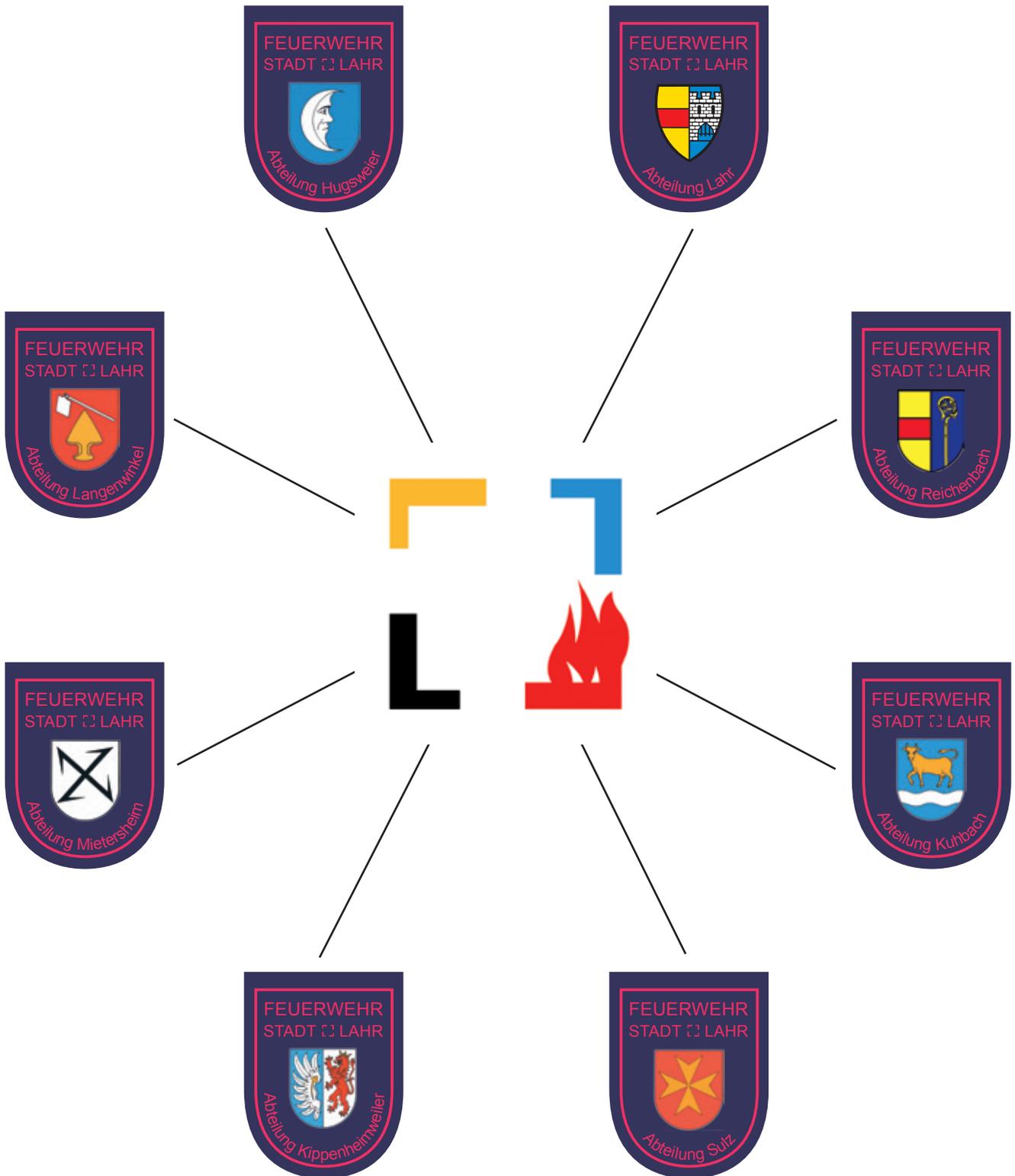


Jahresbericht 2020



Feuerwehr Stadt Lahr



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten	5
Einsatzstatistik 2020	8
Einsatzverteilung 2020 nach Einheiten	9
Entwicklung der Einsatzzahlen	10
Personalstärke 2020	11
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	12
Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2020	13
Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen	
Löschzug 1 & 2	14
Abteilung Lahr	15
Löschzug 3	16
Abteilung Mietersheim	17
Abteilung Sulz	18
Löschzug 4	19
Abteilung Hugsweier	20
Abteilung Kippenheimweiler	21
Abteilung Langenwinkel	22
Löschzug 5	24
Abteilung Reichenbach	25
Abteilung Kuhbach	25
Alters- und Ehrenabteilung	27
Erkunder-Gruppe Lahr	28
ABC-Gruppe Lahr	29
Führungsunterstützungseinheit	31
Abteilung Musik	32
Jugendfeuerwehr Lahr	33
Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.	34
Feuerwehrkooperation Ortenaukreis	35
Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	36
Bericht des Kassenführers	37
Überörtliche Ausbildung	39
Personalsvorstellung	40
Auch das war 2020	41

Bericht des Kommandanten



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

Einsatzzahlen und Einsatzschwerpunkte, Brandsicherheitswachen, Brandschutzsicherstellungen für die Luftfahrt, Strukturveränderungen, Personalentwicklung, Neubauland West, Ziele 2021, 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr in 2022, Strategische Ausrichtung in die Zukunft: Themen eines Jahresberichts - aber nicht eines Jahresberichts 2020!

Die Auswirkungen der Corona Pandemie:

Einstellungen und Veränderungen des Dienstbetriebes der Einsatzabteilungen, Bildung von Alarmierungseinheiten Corona 1 bis 4, adhoc Einführung der Unterstützung SLF (UStLF), Mund- Nasenbedeckung, Händehygiene, Hygienekonzepte, Einstellung und Umstellung des Übungsbetriebs, Absage von Veranstaltungen: Tag der offenen Tür,

Herbstfest, Feuerstrandparty, Abteilungsversammlungen, Feste und Feierlichkeiten, Durchführung von Abteilungsversammlungen in der Halle am Bürgerpark, Einstellung des Jugendbetriebes, Umstrukturierung der Jugendfeuerwehr auf Pandemiebedingungen, Wiederaufnahme des Dienstes, erneute Einstellung des Jugendbetriebes, Musikprobe in der Fahrzeughalle, Absage fast sämtlicher Lehrgänge, Entwicklung neuer pandemieangepasster Lehrgangskonzepte, Digitale Atemschutzunterweisung, Besprechung über Telefonkonferenzen und Videokonferenzen, Kaltstart der Digitalisierung.

Die Verschiebung der Schwerpunkte innerhalb der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz hin zum Bevölkerungsschutz mit neuen Aufgabenstellungen und neuen Organisationsstrukturen: Im Frühjahr 2020 waren es die Beschaffung und Verteilung von persönlicher Schutzausrüstung wie Mund-Nasen-Bedeckung, FFP2- Masken etc.

Darauf folgte die Beratung der verschiedenen Verwaltungsbereiche zum Thema Infektionsschutz und die kontinuierliche Mitarbeit im Stab für außergewöhnliche Ereignisse. Nach einer kurzen Phase des Durchatmens im Sommer spannte sich die Situation im Herbst und Winter wieder an. Spätestens jetzt wurde klar, dass die Pandemie kein kurzfristiges Ereignis sein wird und immer neue Herausforderungen zu bewältigen sind. Um die Vielzahl der Themen zu bearbeiten, den Stab zu entlasten und eine interdisziplinäre Abstimmung innerhalb der Verwaltung zu ermöglichen, wurde die Koordinierungsstelle Pandemie im November ins Leben gerufen.

Nach der Festlegung des Standorts eines Kreisimpfzentrums in Lahr durch das Sozialministerium Anfang Dezember bildete der Oberbürgermeister die Projektgruppe Kreisimpfzentrum, die erfolgreich die Rheinhalle hierfür vorbereitet hat. Was uns 2021 erwartet bleibt offen.

Auch das sind alle Themen auf die es sich lohnen würde im Einzelnen zurückzublicken und zu berichten, aber nicht in diesem Jahr!

Ich denke das Wichtigste im Rückblick auf das Jahr 2020 ist es, Danke zu sagen!

Danke jedem Einzelnen für das Engagement, den Durchhaltewillen, die Bereitschaft sich einzubringen, seinen Dienst zu leisten, Verzicht zu üben, diszipliniert zu agieren und, und, ... All dies sind zwingende Voraussetzungen in den Einsatzabteilungen, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr unter Pandemiebedingungen zu gewährleisten.

Ihr habt das hervorragend umgesetzt und es hat mich begeistert, wie Kameradinnen und Kameraden aus der zweiten Reihe z.B. ihre Atemschutztauglichkeit wieder hergestellt haben und ihren Dienst in einer stehenden Alarmeinheit verrichten. Dem



28.06.2020 - Verkehrsunfall auf Höhe des Parkhauses am Klinikum

gegenüber steht aber auch sehr viel Verzicht auf Liebgewonnenes, dies wurde klaglos hingenommen. Vielen Dank!

Verzicht war auch das große Thema bei den Alterskameraden, der Dienst

ist faktisch seit März bis heute eingestellt – nichts geht mehr. Ähnlich hart trifft es die Feuerwehrmusik, sämtliche Auftritte sind abgesagt, nur in einem kurzen Zeitraum war das Üben unter Beachtung der Hygienemaßnahmen möglich. Danke, dass ihr das ausgehalten habt und die Wiederaufnahme des Dienstbetriebes mit Freude erwartet.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Um den Dienstbetrieb wenn auch nur vorübergehend wieder aufzunehmen, mussten Gruppenleiter auf ihre gewohnte Rolle verzichten. Betreuer begrenzten ihre Tätigkeit lediglich auf die Jugendarbeit und verzichteten auf den Einsatzdienst. Die Jugendlichen mussten sich auf neu zusammengesetzte Gruppen einstellen, kaum war der Dienstbetrieb wieder aufgenommen wurde alles wieder eingestellt. Die Arbeit in den Jugendgruppen war im Jahr



28.10.2020 - Gebäudebrand der ehemaligen St. Johannes Druckerei

2020 nahezu unmöglich. Für eure Flexibilität, eure Frustrationstoleranz und besonders für den Willen auch unbequeme Wege zu gehen möchte ich euch recht herzlich danken.

2020 war auch für mich als Leiter der Stabstelle Feuerwehr eine riesige Herausforderung: Zum einen musste die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr gewährleistet und gleichzeitig im Dauerkrisenmodus für den Bereich des Bevölkerungsschutzes auf die Pandemielage angemessen reagiert werden.

Dass dies gelungen ist, beruht auf dem Engagement, der Leistungsbeurteilung und der guten Zusammenarbeit vieler Beteiligten. Persönlich möchte ich deshalb Danke sagen: Meinen Kameraden des Einsatzführungsdienstes Ralf Wieseke, Georg Schinke, Alfred König und Jochen Löwrich, die für mich den Einsatzführungsdienst vollständig übernommen haben und auf die immer Verlass war.

Den Zugführern und Gruppenführern, die sichergestellt haben, dass zu jeder Zeit leistungsfähige Einheiten zur Verfügung stehen und das trotz eines für die Pandemie hohen Einsatzaufkommens. Auch sorgten sie jederzeit für ein professionelles Abarbeiten der Einsatzlagen.

Meiner Abteilung hauptamtliche Kräfte. Arbeiten nach dem Motto „Planbar ist nur, dass absolut nichts planbar ist“, ist auch für Feuerwehrangehörige eine Herausforderung insbesondere, wenn ungewohnte Themen aus dem Bevölkerungsschutz zu bewältigen sind.



19.10.2020 - Verkehrsunfall in der Dinglinger Hauptstraße

Mein persönlicher Dank geht auch an die Standverwaltung:

Den Stab für außergewöhnliche Ereignisse für den konstruktiven Austausch und die Unterstützung, wenn es bei der Stabstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz mal wieder eng wurde.

Den Kolleginnen und Kollegen der Koordinierungsgruppe Pandemie und der Projektgruppe Kreisimpfzentrum – großes Engagement, hervorragende Zusammenarbeit und Lösungen für Unlösbares!

Der Verwaltungsspitze für das Vertrauen, den kritischen Diskurs und die konsequente Unterstützung im Bereich Feuerwehrwesen.

2020 war ein Jahr was uns alle vor fast unüberwindbare Hindernisse gestellt hat und es war sicher nicht „vergnügungssteuerpflichtig“. Den-

noch bin ich dankbar für das, was ich an Zusammenhalt und Solidarität erleben durfte. Das zeichnet uns als Feuerwehr und auch als Stadtverwaltung aus!

2020 macht Mut und gibt Kraft und die Zuversicht, dass wir gemeinsam die Herausforderungen in 2021, die sicherlich nicht kleiner werden, bewältigen können. Genau dies bringt der Satz von Albert Einstein zum Ausdruck: „In Mitten der Schwierigkeiten liegt die Möglichkeit.“

In diesem Sinne bitte ich euch um eure Unterstützung für das neue Jahr!

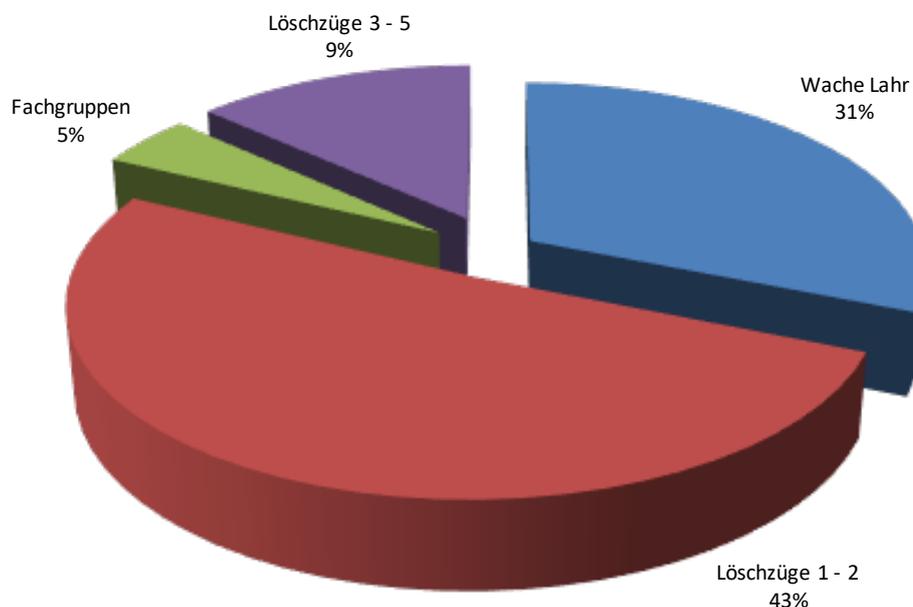
Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat

Einsatzstatistik 2020

	Monat												Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Brandeinsätze	30	24	44	34	37	39	47	37	45	53	24	31	445
Hilfeleistungseinsätze	13	23	8	9	18	24	19	29	25	15	10	10	203
Brandeinsätze													
wie folgt aufgeteilt													
Böswillige Fehlalarme	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2
Brandmeldeanlagen	9	5	10	11	3	9	7	12	8	13	16	6	109
Brandschutz Luftfahrt	3	5	13	8	16	8	14	10	25	22	4	16	144
Ausgerückt kein Einsatz erforderlich	18	6	14	14	10	14	16	17	9	15	17	7	157
Kleinbrand	4	6	7	7	6	3	4	3	7	5	1	1	54
Mittelbrand	0	0	0	1	0	0	2	0	0	1	0	0	4
Großbrand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
wie folgt aufgeteilt													
Gebäudebrand	7	3	6	3	6	6	9	4	3	5	0	1	53
Fahrzeugbrand	0	3	2	3	1	1	1	1	0	2	0	1	15
Flächen- / Waldbrand	2	0	2	5	5	1	5	3	5	1	0	0	29
Mülleimer- / Containerbrand	4	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	7
Überlandhilfe	5	7	10	4	5	13	11	6	3	9	2	7	82
Sonstige z.B. Kontrolle von E-Stellen	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	0	0	4
Technische Hilfeleistung													
wie folgt aufgeteilt													
Einsätze Gewässer	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Gefahrguteinsätze / Messungen	2	3	0	3	0	1	4	6	3	3	4	1	30
Personenrettung	0	1	2	0	7	4	6	5	2	3	0	2	32
Sturmschäden	1	9	0	0	2	1	0	4	0	1	1	1	20
Tierrettung	0	0	1	0	1	1	1	3	2	0	0	0	9
Türöffnung / Scheibensicherung	8	2	1	5	2	8	2	6	6	3	4	4	51
Überlandhilfe	0	4	3	1	0	3	3	2	4	2	0	2	24
Verkehrsunfall / VU mit eingekl. Person	2	3	0	0	5	6	2	3	4	3	0	0	28
Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei, DRK	0	1	1	0	1	0	1	0	3	0	1	0	8
Menschen gerettet	9	1	3	1	8	9	6	10	1	7	1	4	60
Menschen tot	0	1	1	1	2	2	0	2	1	0	2	0	12
alarmierte Einheiten	54	53	62	50	70	82	109	108	90	100	68	51	897
Einsätze	43	47	52	43	55	63	66	66	70	68	34	41	648
Brandsicherheitswachen	8	10	1	0	0	0	0	0	0	6	0	0	25

Einsatzverteilung 2020 nach Einheiten

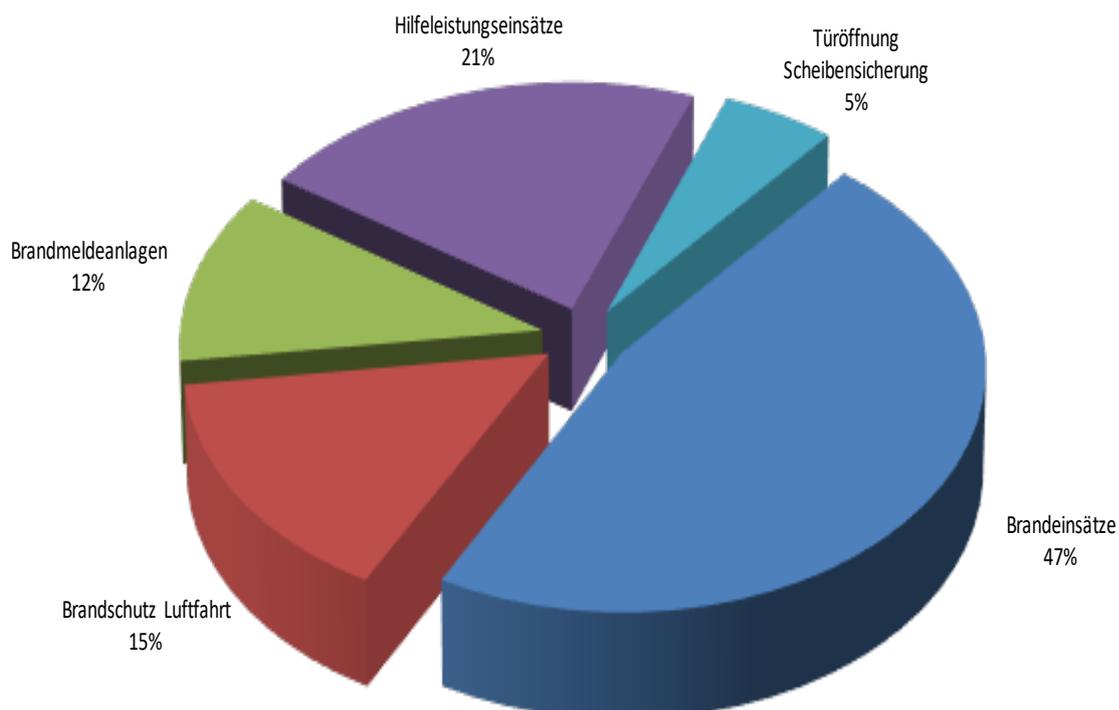
Abteilungen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Wache Lahr	17	15	18	12	20	13	21	40	44	31	11	20	262
KBM 1/3	4	5	5	1	2	10	9	4	5	7	0	2	54
Lahr insgesamt	24	29	30	31	35	43	57	44	28	44	37	28	430
1. Löscheinheit	10	11	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31
2. Löscheinheit	6	8	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
3. Löscheinheit	8	10	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21
Corona-Einheit 1	0	0	4	9	7	14	22	17	8	14	15	9	119
Corona-Einheit 2	0	0	6	9	9	15	22	18	8	14	15	9	125
Corona-Einheit 3	0	0	1	7	5	10	5	2	6	6	5	6	53
Corona-Einheit 4	0	0	0	6	14	4	8	7	6	10	2	4	61
ABC-Gruppe / Erkunder-Gruppe	1	0	1	1	1	10	4	8	2	1	8	0	37
Führungsunterstützungseinheit	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Wassergruppe	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Hugsweier	1	2	1	0	0	0	2	2	2	5	1	0	16
Kippenheimweiler	1	0	0	0	4	3	2	1	0	1	2	0	14
Kuhbach	0	0	2	0	1	0	1	1	1	2	3	0	11
Langenwinkel	2	1	0	1	1	0	1	1	1	3	0	1	12
Mietersheim	1	0	2	1	0	0	3	2	1	0	2	0	12
Reichenbach	1	1	2	3	2	1	6	3	2	3	3	0	27
Sulz	2	0	1	0	3	2	3	1	4	3	1	0	20
Insgesamt	54	53	62	50	70	82	109	108	90	100	68	51	897



Entwicklung der Einsatzzahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einsätze	297	286	324	445	499	612	525	546	720	809	766	648
Alarmierte Einheiten	357	352	451	544	609	761	691	805	1013	1084	1033	897
Lahr	193	197	220	227	276	369	297	453	511	548	488	72
Corona-Einheit 1												119
Corona-Einheit 2												125
Corona-Einheit 3												53
Corona-Einheit 4												61
Hugsweier	8	8	8	11	14	21	12	49	35	34	22	16
Kippenheimweiler	7	3	10	5	5	9	4	7	11	8	15	14
Kuhbach	3	4	9	14	13	10	9	15	21	15	15	11
Langenwinkel	7	2	8	5	12	16	7	8	9	7	17	12
Mietersheim	3	8	7	15	8	11	8	11	15	15	17	12
Reichenbach	12	5	7	16	26	14	8	17	28	18	11	27
Sulz	3	8	2	12	16	8	15	12	12	24	14	20
Wache Lahr	108	108	159	216	224	279	308	203	321	361	378	262
ABC-Gruppe / Erkunder-Gruppe	12	8	17	15	13	20	10	16	30	26	19	37
Führungsunterstützungseinheit	1	1	4	8	2	3	1	3	3	5	6	1
Fachgruppe Wasser						1	1	1	2	0	1	1
KBM 1/3							11	10	15	23	30	54

Einsatzverteilung 2020 nach Einsatzart





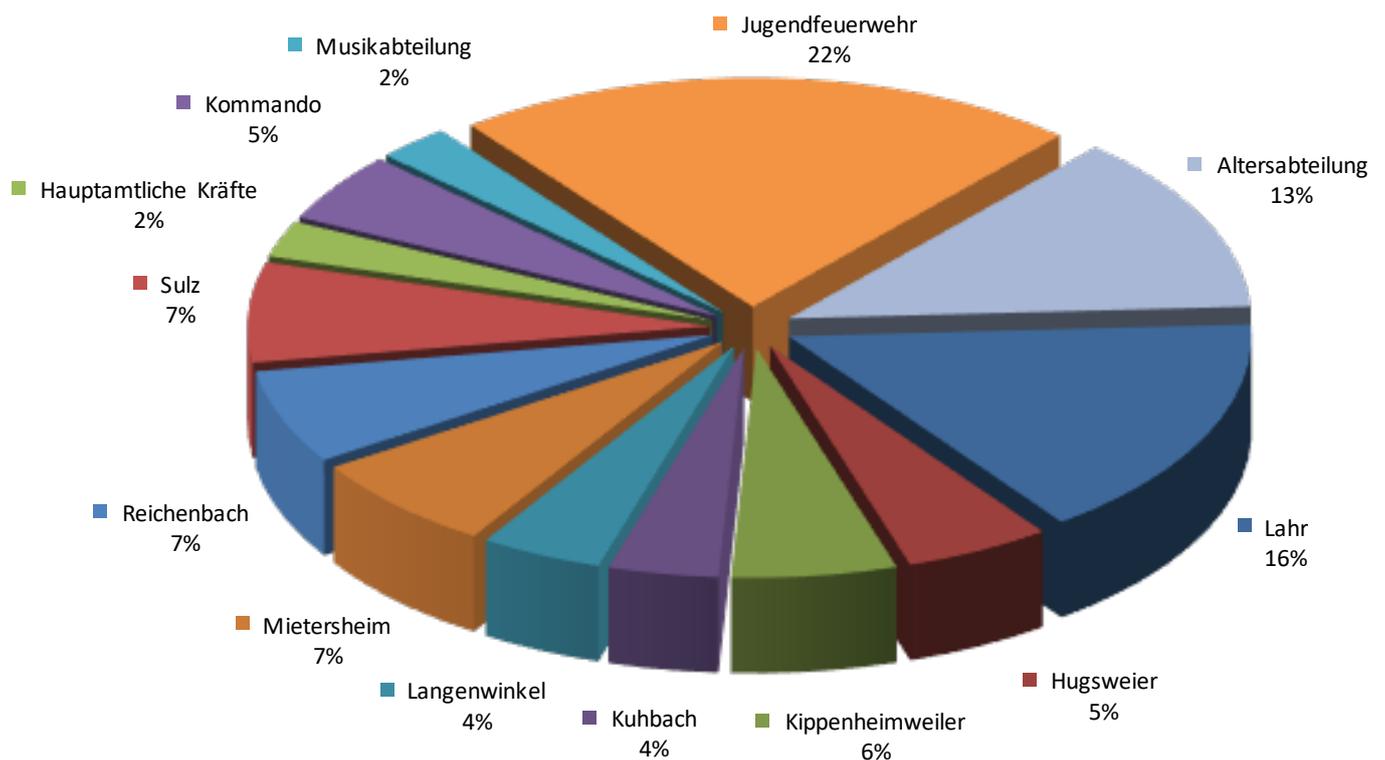
Personalstärke 2020

Abteilung		Feuerwehr-angehörige	davon weibliche	Veränderung zu 2019
Lahr		74	12	1
Hugsweier		24	0	1
Kippenheimweiler		27	3	-1
Kuhbach		18	0	1
Langenwinkel		20	3	-1
Mietersheim		32	1	0
Reichenbach		31	1	0
Sulz		33	3	1
Hauptamtliche Kräfte		12	0	2
Summe Abteilungen		271	23	4
Musikabteilung		12	2	1
Kommando		23	4	4
Summe		306	29	9
Jugendfeuerwehr insgesamt		103	15	-27
	Gruppe Lahr	16		
	Gruppe Sulz	9		
	Gruppe Mietersheim	10		
	Gruppe Kuhbach / Reichenbach	21		
	Gruppe Musik	0		
	Gruppe Kippenheimweiler	7		
	Gruppe Wache West	13		
	Kindergruppe	27		
Altersabteilung insgesamt		59	0	1
	Abt. Lahr	19		
	Abt. Hugsweier	5		
	Abt. Kippenheimweiler	9		
	Abt. Kuhbach	7		
	Abt. Langenwinkel	6		
	Abt. Mietersheim	6		
	Abt. Reichenbach	7		
	Abt. Sulz	6		
Summe Feuerwehr Stadt Lahr		468	44	-19
Ehrenkommandanten		1	0	0
Ehrenabteilungs-Kommandanten		5	0	0
Ehrenmitglieder		1	0	0

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Lahr	90	81	80	77	76	88	93	86	86	80	73	74
Hugsweier	21	21	22	22	23	24	24	25	23	25	24	24
Kippenheimweiler	27	28	28	29	27	26	26	26	25	27	28	27
Kuhbach	18	18	16	15	15	15	16	16	15	18	17	18
Langenwinkel	16	17	16	18	17	17	16	14	15	21	20	20
Mietersheim	31	31	30	30	32	35	35	31	30	31	32	32
Reichenbach	37	39	36	34	34	36	37	34	35	32	31	31
Sulz	28	30	30	29	31	31	31	34	35	33	32	33
Hauptamtliche Kräfte												12
Kommando	8	8	8	9	11	14	12	14	16	18	20	23
Summe	276	273	266	263	266	286	290	280	280	285	277	294
Musikabteilung	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	11	12
Jugendfeuerwehr	90	85	87	95	93	88	90	103	165	150	130	103
Altersabteilung	83	81	83	81	75	72	66	64	65	65	60	59
Summe Lahr	459	449	446	449	444	456	456	457	520	510	478	468
Ehrenmitglieder	14	14	14	14	12	11	9	9	8	7	7	7

Feuerwehrangehörige 2020 nach Abteilungen





Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2020

Landesehrung 15 Jahre

Ebert Claudius
 Gänshirt Katrin
 Gebert Timo
 Hoppe Andreas
 Hügel-Joos Christian
 Kollmer David
 Schlegel Benjamin
 Schmidt Patrick
 Weber Max

Landesehrung 25 Jahre

Darin-Zanco Andreas
 Holland Haiko
 Schnaiter Tobias
 Weis Matthias

Landesehrung 40 Jahre

Baier Jürgen
 Gänshirt Harald
 Müller Lothar
 Scheer Herbert

Feuerwehrmannwärter/-in

Fricke Tom-Niclas
 Becherer Mandy
 Berger Julian
 Bohnert Niclas
 Ebding Jonas
 Leipner Dennis
 Szukalski Daniel
 Renschler Erwin
 Wettengel Christian
 Miehm Sarah
 Lebrecht Nils
 Profeta Antonino
 Ebert Patrick
 Karle Selina

Feuerwehrmann/-frau

Scheurer Noah
 Kempf Marius
 Bellomo Antonio
 Demin Henri

Wagner Alexander
 Estenfeld Silas
 Isenmann Christoph Moritz
 Kolling Lars
 Wolf Dominik
 Deusch Florian
 Dommasch Luis
 Groß Tobias
 Groß Florian
 Kutscher Steven
 Zimmer Nico
 Sirwan Nawzat
 Sirwan Nazar
 Petri Andreas

Oberfeuerwehrmann/-frau

Heitz Fabian
 Stulz Lena
 Gola Kai
 Holzapfel Marcel
 Marple Elisabeth
 Schreiner Pascal
 Stein Simon
 Szukalski Dominik
 Schoner Matthias
 Schultis Yannick
 Hierlinger Hannes
 Hügel Jonathan

Hauptfeuerwehrmann/-frau

Bellomo Corrado
 Lindenmeier Moritz
 Wadle Arved
 Wadle Harald

Reinholz Armin
 Deusch Carmen
 Schnaiter Tobias
 Fettel Florian
 Pusch Christian
 Göpfert Artur
 Schillinger Florian
 Wellmann Marcel
 Wieseke Matthias
 Fleig Michael
 Gäßler Patrick
 Heitzmann Christian
 Kollmer Jan

Löschmeister

Studer Michael

Oberlöschmeister

Hoppe Andreas
 Stolz Martin

Hauptlöschmeister

Fehrenbach Torsten

Oberbrandmeister

Gießler Thomas
 Lambing Dieter
 Löwrich Jochen
 Maier Alexander

Hauptbrandmeister

Bux Klaus
 Kurz Edgar
 Pfaff Roland

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2020 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.

Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Löschmeister **Hans Rinderspacher**, Abt. Hugsweier

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

Löschzug 1 & 2

2020, ein Jahr das völlig anders verlaufen ist als geplant. Zu Beginn des Jahres trafen sich die Führungskräfte des 1. & 2. Löschzuges wie gewohnt zu ihrer ersten Dienstbesprechung, um unter anderem den neuen Dienstplan für 2020 zu gestalten. Zu diesem Zeitpunkt rechnete keiner von uns damit, was dies für ein außergewöhnliches Jahr für uns alle werden würde.

Bis Anfang Februar lief auch alles nach Plan. Allerdings machte das Corona-Virus immer mehr von sich reden und erste mögliche Einschränkungen im Dienst- und Einsatzbetrieb wurden besprochen. Zu diesem Zeitpunkt war es noch möglich, den Dienstbetrieb normal und nach Dienstplan fortzuführen. Bis es dann Mitte März zum ersten Corona bedingten „Lockdown“ kam. Kurzfristig, innerhalb eines Wochenendes, mussten gewohnte Strukturen im 1. & 2. Löschzug aufgebrochen und geändert werden. Als diese festgelegt waren, wurde innerhalb einer Woche das Personal der drei Löscheinheiten neu besetzt und den neuen Corona-Einheiten zugewiesen.

Reserven wurden gebildet, indem man Personal vom Einsatzdienst komplett freistellte, um sie bei Bedarf den Corona-Einheiten hinzuzufügen zu können.

Der Dienstbetrieb wurde, ebenfalls Mitte März, komplett eingestellt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kameradinnen und Kameraden

sowie bei den Führungskräften für die große Disziplin und das Engagement bedanken, welches hier an den Tag gelegt wurde. Dies kann nicht oft und deutlich genug gesagt werden.

Nachdem nun einige Zeit in den neuen Strukturen gearbeitet wurde, entspannte sich auch langsam die Situation und die Corona-Infektionszahlen sanken, so dass man Anfang Mai mit einem eingeschränkten Dienstbetrieb innerhalb der Corona-Einheiten starten konnte. Von diesem eingeschränkten Dienstbetrieb wurde auch rege Gebrauch gemacht. Es bot sich damit die Gelegenheit, sich auch mal wieder außerhalb des Einsatzdienstes zu treffen und zu üben.

Das freigestellte Personal wurde nach und nach den Corona-Einheiten zugeführt und so konnte die Belastung innerhalb der Einheiten reduziert werden. Dies brachte auch für die Führungskräfte eine Entspannung mit sich, welche mit aufwendigen Verfügbarkeitsplanungen doch sehr belastet waren.

Auch während der Einsätze zeigten sich die neuen Strukturen. So kamen häufiger Unterstützungseinheiten aus anderen Löschzügen zu Einsätzen des 1.& 2. LZ und umgekehrt. Die Zusammenarbeit wurde gestärkt und funktionierte einwandfrei. Dies zeigte sich unter anderem beim Einsatz an der ehemaligen Johannis-Druckerei. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Löschzüge.

Das Jahr 2020 hatte, außer Corona, noch andere Themen parat, so standen im August die Neubestellungen der Führungskräfte auf dem Plan. Für den 1.& 2. Löschzug wurden folgende Führungskräfte für die nächsten fünf Jahre bestellt:

ZF: Peter Brendel; Stefan Ruder, Andreas Hoppe und Alexander Maier
GF: Alexander Maurer; Thomas Theilig, Patrick Laug, Sven Neurohr, Harald Wadle; Martin Stolz und Max Weber

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Führungskräften bedanken, die für eine weitere Amtszeit aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr zur Verfügung standen. Dies sind im einzelnen Zugführer Klaus Bux, welcher sich über Jahrzehnte als Führungskraft im 1.& 2. LZ engagierte und einbrachte sowie die Gruppenführer Bastian Bolz und Sibylle Schreiner die sich, ebenfalls über Jahre, engagierten.

Vielen Dank auch an das Kommando und an die hauptamtlichen Kräfte, welche uns immer, sei es im Einsatz- oder Übungsdienst, unterstützt haben. Zum Schluss nochmals vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden des 1. & 2. LZ für das Geleistete im vergangenen Jahr. Da derzeit keiner sagen kann, wie lange diese Situation noch andauert, möchten wir euch bitten, macht weiter so und bleibt gesund. Vielen Dank.

Peter Brendel
Zugführer Löschzug 1 & 2

Abteilung Lahr

Personelles

Die Abteilung Lahr besteht derzeit aus 74 Kameradinnen und Kameraden. Die Überstellungen und Austritte konnten mit entsprechenden Neuaufnahmen sehr gut kompensiert werden. Trotz der Umstände im vergangenen Jahr haben sich Interessierte gemeldet und sich für den Dienst in der Feuerwehr begeistert. Neben der Freude über diese Tatsache, ging aber auch die Herausforderung damit einher, wie die „Neuen“ integriert werden können. Schließlich konnten die dafür üblichen und geeigneten Veranstaltungen und Momente im letzten Jahr nicht wie gewohnt stattfinden.

Selbstverwaltung

Was zu Beginn des Jahres noch gut funktioniert hat, musste im Verlauf angepasst werden. So auch die Art und Weise der Ausschusssitzungen. Diese werden nun - dem digitalen Fortschritt geschuldet - mit Hilfe von Videokonferenzen abgehalten. Definitiv eine gute Lösung, aber genau die Momente, die insbesondere die Mitgliedschaft in einer Feuerwehr ausmachen, wie z.B. das Gespräch nach der Sitzung, das Getränk miteinander oder einfach die Kameradschaft können nicht digital abgebildet werden. Leider kann auch bis heute auf keine einheitliche Videokonferenzlösung zurückgegriffen werden. Hier besteht noch Nachholbedarf.

Dem Umstand, dass die Amtsperiode des Leiters der Abteilung Lahr im Jahr 2020 endete, war es ge-

schuldet, dass wir eine Abteilungsversammlung abhalten mussten. Diese fand zu ungewohnten sommerlichen Temperaturen Mitte Juli in der Sporthalle+ auf dem ehemaligen Landesgartenschauengelände statt. Maskenpflicht und Abstand standen auch hier im Vordergrund. Besonders gefreut hat mich, dass dadurch auch die Ehrungen und Beförderungen durchgeführt werden konnten. Ich möchte mich nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, welches zur Wiederwahl als Leiter dieser Abteilung geführt hat.

Feuerstrandparty

Normalerweise erwähne ich an dieser Stelle den Erfolg der zurückliegenden Feuerstrandparty. Auch wenn es sich schon frühzeitig abgezeichnet hat, dass die Veranstaltung im Jahr 2020 möglicherweise nicht stattfinden kann, war der Moment, in dem sie dann offiziell mit Hilfe einer Pressemitteilung abgesagt werden musste, nicht nur für mich persönlich, sondern bestimmt für uns alle sehr schmerzhaft. Ich möchte mich an dieser Stelle auch überhaupt nicht an irgendwelchen Spekulationen beteiligen, wann diese Form von Veranstaltungen in gewohnter Weise wieder möglich sein wird. Das vergangene Jahr hat jeden von uns gelehrt, sich in Geduld zu üben.

Sonstige Veranstaltungen

Der Beginn des Dienstjahres 2020 wurde durch den Neujahrsempfang der Führungskräfte und der Ausschussmitglieder eingeläutet. Der

im Plan folgende Atemschutzdurchgang wurde erneut dafür genutzt, die Kameradinnen und Kameraden aus Erstein einzuladen. Nach dem schweißtreibenden Pflichtdienst wurde bei dem ein oder anderen Kaltgetränk im Anschluss die grenzübergreifende Kameradschaft gepflegt. Leider mussten danach alle weiteren Veranstaltungen, wie leider auch der Familientag, der Halbjahresabschluss und auch das Kesselfleischessen zum Jahresausklang abgesagt werden.

Danke

Ich möchte mich bei jedem Einzelnen von euch recht herzlich für die Geduld mit den Maßnahmen, die Akzeptanz der Vorgaben und die Einstellung weswegen wir alle einer Organisation, wie der Feuerwehr angehören bedanken. Ohne euch gäbe es die Abteilung Lahr in dieser Form nicht!

Martin Stolz

Leiter der Abteilung



30.11.2020 - Online-Ausschusssitzung

Löschzug 3

Bestellungen

Dieses Jahr erfolgte turnusgemäß, nach 5-jähriger Amtszeit, die Bestellung der Führungskräfte. Roland Pfaff (Mietersheim) sowie Ralf Hemberger (Sulz) wurden erneut zu Zugführern bestellt. Zu Gruppenführern wurden Sven Assion und Domenik Kindle (beide Sulz) sowie Florian Haas und Bastian Bolz (beide Mietersheim) bestellt.

Übungsdienste / Ausbildung

Anfang des Jahres fand eine Zug- und Gruppenführerbesprechung des LZ 3 statt, bei der wir das Jahr mit den Übungen und den Übungsschwerpunkten sowie die gemeinsamen Termine durchplanten. Jede Abteilung konnte nur wenige reguläre Übungsdienste, darunter auch der jährlich im Löschzug zusammen gestaltete UVV-Dienst sowie eine weitere Zugübung Anfang März, wie gewohnt abhalten. Mitte März erfolgte vorerst die Aussetzung aller Übungsdienste.

Erst ab Ende Mai war es dann wieder möglich zu üben - allerdings nicht wie gewohnt. Ein strenges Hygienekonzept war einzuhalten und

jeder Übungsdienst musste separat beantragt werden. Das Üben war fortan nur noch in Kleingruppen von maximal 6 Personen innerhalb neugebildeter Einsatzeinheiten möglich. Dies bedeutete ein effektives Lernen und Lehren in einem abgesteckten Rahmen. Man musste sich daran gewöhnen, nicht mehr mit allen den Übungsdienst zu gestalten, aber es hat sich auch als sehr lehrreich herausgestellt in Kleingruppen zu üben. Einige erfahrener Kameraden der Abteilung Sulz verzichteten freiwillig auf den Einsatzdienst, um jüngeren Kameraden, welche noch keinen Einsatzdienst fahren durften, das Üben zu ermöglichen. Ab dem 10.12. wurde der Übungsbetrieb wieder komplett ausgesetzt.

Einsätze

Alle Einsatzeinheiten der Feuerwehr Stadt Lahr wurden im März innerhalb kürzester Zeit umgekrempelt und neu aufgestellt. So stellte der Löschzug 3 insgesamt 14 Kameraden (8 Mietersheim, 6 Sulz) ab, welche fortan den Coroneinheiten der Kernstadt unterstellt waren.

Aus dem übrig gebliebenen Per-

sonalstamm wurde dann in beiden Abteilungen zuerst eine Tag- Verfügbarkeits- und eine Nacht- Verfügbarkeits- Einheit gegründet, die dann im wöchentlichen Wechsel das Unterstützungslöschfahrzeug für die Kernstadt Abteilung stellte und diese somit unterstützte. So eine Pandemie lehrt uns auch, das Schnelllebigkeit anzunehmen. Der LZ 3 machte sich über die weitere Alarmierungsweise Gedanken und so wurde dann im Juli das System umstrukturiert. So stellt nun aus dem LZ 3 die Abteilung Sulz von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr und die Abteilung Mietersheim von 18.00 Uhr - 6.00 Uhr in ungeraden Wochen das Unterstützungslöschfahrzeug. Dies wurde dann auch in den LZ 4 so übernommen welcher, durch die Abteilungen Kippenheimweiler und Langenwinkel in geraden Wochen die Aufgabe des Unterstützungslöschfahrzeugs übernimmt. Dieses System hat sich bislang bewährt und wird auch durchaus gut angenommen.

Insgesamt waren 33 Alarmierungen (12 Mietersheim/21 Sulz) zu verzeichnen. Hiervon waren 18 Alarmierungen (7 Mietersheim/11 Sulz) als Unterstützungslöschfahrzeug. Hiervon galt eine Alarmierung dem Löschzug 3 zur Überlandhilfe zu einem Gebäudebrand nach Schutterwald. Das Einsatzspektrum in diesem Jahr reichte vom Baum auf Straße über ausgelöste Brandmeldeanlagen bis hin zu Flächen-, Wohnungs- und Gebäudebränden.

Ralf Hemberger
Zugführer Löschzug 3



08.07.2020 - Flächenbrand in Sulz

Abteilung Mietersheim

Die Abteilung Mietersheim begann das Jahr 2020 mit einem Personalstand von 32 Aktiven und 6 Alterskameraden. Zu Beginn des Jahres hatten wir 2 Beurlaubungen aus beruflichen Gründen zu bearbeiten. So zählt der Mitgliederstand zum Ende des Jahres 30 aktive Mitglieder.

Nicht nur das Dienstgeschehen war 2020 von der Pandemie betroffen, sondern auch die Kameradschaftspflege und die Selbstverwaltung.

Am Drei-Königstag lud der Leiter der Abteilung zum Neujahrsempfang ein.

An der örtlichen Fasent war man noch dabei und wir führten Ende Februar die planmäßige Nachtwanderung nach Reichenbach in die Linde durch, bevor dann mit den Veranstaltungen Schluss war. So fiel dann anschließend unser geplantes Osterfeuer als erste Veranstaltung der Pandemie zum Opfer. Hier mussten wir dann im Juli tätig werden und räumten auf eigene Kosten den Osterfeuer-Platz ab. Die dort gelagerten Weihnachtsbäume mussten entsorgt werden. In dem ganzen großen Haufen der sich angesammelt hatte, befand sich leider allerhand was separat entsorgt werden musste und leider auch Kosten verursacht hat. Unsere Jahreshauptversammlung wurde dann am 30.06. durchgeführt. Dies auf ganz spezielle Weise: Unter Pandemie-Bedingungen wurde die Sporthalle plus zum Versammlungsort. Hier war ein Bestuhlungs- und Hygienekonzept vorhanden was das ganze vereinfachte. In der auf das Notwendigste verkürzten Jah-



01.03.2020 - Balkonbrand in Mietersheim

reshauptversammlung wurde dann auch der neue Abteilungsausschuss gewählt. Dem gehören nun die nächsten fünf Jahre Florian Haas, Bastian Bolz, Giulio Giacone, Lukas Jenne, Timo Gebert und Christian Pusch an. Hier freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit. Bei den nicht mehr gewählten und ausgeschiedenen Kameraden bedanke ich mich recht herzlich für die gute konstruktive Zusammenarbeit, die wir über all die Jahre pflegten. Vielen Dank!! Leider konnte auch das 25-jährige Jubiläum der Gründung unserer Jugendgruppe nicht stattfinden, was wir sehr bedauern. Eine von uns aufgerufene Spendenaktion war trotzdem sehr erfolgreich, so dass wir die Aktiven und die Jugendgruppe Mietersheim mit Jubiläumst-Shirts ausstatten konnten.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei der Ausübung meiner Arbeit unterstützt haben. Ein besonderer Dank dem Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr. Herzlichen Dank an meinen Zugführerkollegen Ralf Hemberger sowie an die Ab-

teilung Sulz für das harmonische Miteinander und die gegenseitige Unterstützung. Ebenfalls meinen herzlichen Dank an die Ortsverwaltung Mietersheim mit der Ortsvorsteherin Diana Frei für die wie gewohnt gute Zusammenarbeit. Auch den Gerätewarten bzw. den Feuerwehertechnischen Angestellten gilt mein Dank, für ihr oft über das normale Maß hinaus gehende Engagement. Dankeschön jedem Einzelnen der mitgewirkt hat, das Ehrenamt zu leben und das ganze Jahr über aktiv zu stützen. Ich wünsche uns für das kommende Jahr alles Gute, dass wir möglichst bald wieder in einen gewöhnlichen Rhythmus und Leben zurück kehren können. Ich wünsche uns ein weiteres spannendes, abwechslungsreiches Jahr mit guter Kameradschaft gegenseitiger Rücksichtnahme und Unterstützung.

Ich schließe meinen Bericht mit den Worten:

Einer für alle, alle für Einen.

*Roland Pfaff
Leiter der Abteilung*

Abteilung Sulz

Die Abteilung Sulz hat Ende des Jahres 2020 einen Personalstand von 33 Aktiven. Im Vergleich zum Vorjahr (32) ergaben sich personelle Änderungen. Zwei Wechsel in die Abteilung hauptamtliche Kräfte und ein Austritt wegen Wohnortwechsel waren zu verzeichnen. Dem standen 3 Überstellungen aus der Jugendfeuerwehr sowie eine Neuaufnahme gegenüber. In der Alters- und Ehrenabteilung sind 5 Kameraden.

Das Jahr 2020 begann eigentlich wie immer. Anfang des Jahres unterstützten wir unsere Jugendgruppe bei deren Christbaumaktion. Ende Januar wurde die Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr in der Sulzberghalle ausgerichtet, bei welcher wir die Bewirtung übernahmen. Am Fastnachtumzug sowie am Rosenmontag stellten wir einen Stand und verkauften unsere beliebten Fireburger. Die Corona-Pandemie sorgte dann für ein jähes Ende aller kameradschaftlichen Veranstaltungen. Geplante Ausflüge, das Jubiläumsdorffest zum 750-jährigen Bestehen des Ortsteils, Kameradschaftsabende - alles musste leider



26.01.2020 - Verkaufsstand der Abteilung Sulz am Fasentumzug

abgesagt werden. Um den Zusammenhalt und das „Wir“-Gefühl der Abteilung dennoch zu stärken, wurden einzelne Aktionen gestartet, um die Kameradinnen und Kameraden bei Laune zu halten. So wurden mehrere Onlinedienste angeboten, welche nicht nur der Fortbildung und dem Austausch von Informationen dienten, sondern auch die Möglichkeit boten, alle mal wieder zu sehen. Ende Juli wurde allen Aktiven sowie den Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung ein Vesperbrett sowie ein persönliches Anschreiben zugestellt. In das Vesperbrett war nicht

nur der Werbeslogan „Wir für Sulz seit 1936“ eingelastert sondern auch der Spruch „...auch in schwierigen Zeiten“. Auch die ursprünglich am 05. Dezember geplante Weihnachtsfeier konnte leider nicht stattfinden. Dennoch erhielten alle einen Weihnachtsgruß der besonderen Art. Neben einem persönlichen Brief und einer Packung Merci gab es einen digitalen Weihnachtsgruß.

Letztlich bleibt noch Danke zu sagen. Danke dem Kommando, den Mitarbeitern der Feuerwache, der Ortsverwaltung Sulz, Ortsvorsteher Rolf Mauch, meinem Zugführerkollegen Roland Pfaff, den Kameraden der Abteilung Mietersheim und alle denjenigen, die uns im vergangenen Jahr auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt natürlich allen Kameradinnen und Kameraden, Danke für euren Einsatz und euer Engagement im vergangenen Jahr.

*Ralf Hemberger
Leiter der Abteilung*



11.01.2020 - Weihnachtsbaumaktion in Sulz



Löschzug 4

Auch im Löschzug 4 war alles in gewohnter Art und Weise geplant für das Jahr 2020. Die Übungsdienste, auch gemeinsame Übungen der Abteilungen Hugsweier und Langenwinkel sowie gesamte Löschzug-Übungsdienste oder AB-Schlauch-Übungsdienste standen in Termin und Szenario schon fest. Eine Neugestaltung der AB-Schlauch-Übungen war ebenso geplant, wie eine kameradschaftliche Veranstaltung im Löschzug 4.

Selbstverständlich hat Corona auch das Dienstjahr des Löschzug 4 anders verlaufen lassen, als dies geplant gewesen ist!

Das Dienstjahr 2020 des Löschzugs 4 im Zeichen von Corona:

Trotz Abstandsregelungen und Gruppeneinteilungen war vermutlich die Kommunikation innerhalb der Abteilungen und von der jeweiligen Abteilungsspitze zum Kommando, noch nie so intensiv, wie in diesem Pandemie-Jahr.

Kurzfristig wurde die Verfügbarkeit einzelner Kameradinnen und Kameraden geprüft um Tag- und Nachtschichten in festen, verlässlichen Gruppen zu organisieren. Diese Organisation galt es stets aktuell zu halten, um im Einsatzfall eine Mannschaft abrufen zu können.

Dem Löschzug 4 gelang es personell eine verlässliche Nachtschicht (Abteilung Langenwinkel) sowie je eine verlässliche Tag- und Nachtschicht in der Abteilung Kippenheim-

weiler zu etablieren. Im Rahmen der Organisation des so genannten Unterstützung-StLF, wurden unterjährig diese Einheiten überarbeitet und die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden neu eingeteilt. Aktuell stellt der Löschzug 4 mit Personal aus Langenwinkel und Kippenheimweiler je ein Unterstützung-StLF für die Nachtschicht und mit Personal aus Kippenheimweiler ein Unterstützung-StLF für die Tagschicht. Die Schichten erfolgen im zweiwöchigen Wechsel mit Unterstützung-StLF-Einheiten aus Sulz und Mietersheim. Während der gesamten Pandemie wurden die Abteilungen Hugsweier, Langenwinkel und Kippenheimweiler zu Einsätzen des jeweiligen Ortsteils alarmiert.

Insgesamt 42 Einsätze bewerkstelligte der Löschzug 4 im Dienstjahr 2020. Diese verteilen sich auf:

Hugsweier	16 Einsätze
Langenwinkel	12 Einsätze
Kippenheimweiler	14 Einsätze

Im Jahr 2020 kam es zu keiner Alarmierung des gesamten Löschzug 4 oder zu einem Ausrücken des AB-Schlauch im Zug.

Der Plan, das Boot die „MS Happi“ in den Löschzug 4 zu integrieren, sollte 2020 umgesetzt werden. Dies ist jedoch coronabedingt nicht vollständig umgesetzt worden. Dennoch haben Kameraden in diesem Jahr als „Zulieferer“ die MS-Happi zu einem Einsatzort gebracht und quasi im Rendezvous-Verfahren der Fachgruppe Wasser bereitgestellt. Thematisch hat man sich in der Ab-

teilung Kippenheimweiler verstärkt, soweit es die Pandemie-Regelungen erlaubt haben, mit dem Thema Rettungsschwimmer und der „MS Happi“ beschäftigt.

Mannschaftsstärke

Zum Dienstjahr 2020 besteht der Löschzug 4 aus 71 Kameradinnen und Kameraden.

Diese verteilen sich auf:

Hugsweier	24 Personen
Langenwinkel	20 Personen
Kippenheimweiler	27 Personen

Übungsdienste

Nach dem ersten Lockdown, bei dem auch der Dienstplan außer Kraft gesetzt wurde, konnten im Rahmen der ersten Lockerungen wieder Übungsdienste in kleinen Gruppen und unter Einhaltung der vorgegebenen Hygiene-Maßnahmen stattfinden. Da diese Übungsdienste außerhalb des eigentlichen Dienstplanes stattfanden, war hierbei recht viel Kommunikation bei jeder einzelnen Übungsplanung erforderlich. So musste jeder Übungsdienst angemeldet werden sowie die Kameradinnen und Kameraden auf die Hygienevorschriften hingewiesen und die Gesundheitsfragen beantwortet werden. Dennoch fanden im Löschzug 4 während der Lockerungsphase bis Dezember durchschnittlich wöchentlich Übungsdienste statt.

Weiterbildung

Manuel Erfurt hat während der Pandemie den Lehrgang zum Zugführer

erfolgreich als Online-Kurs absolviert. Weitere geplante Aus- und Weiterbildungen auf der Landesfeuerwehrschule konnten coronabedingt nicht stattfinden, dies trifft im Löschzug 4 insbesondere geplante Ausbildungen zum Gruppenführer. Ausbildungen unter Pandemie-Bedingungen der Wache Lahr wurden auch von Kameradinnen und Kameraden des Löschzug 4 in Anspruch genommen.

Christian Noll und Marcus Preschle bedanken sich in ihrer Funktion als bestellte Zugführer des Löschzugs 4 bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr für die tolle Zusammenarbeit unter den besonderen Umständen im Jahr 2020. Ein Dank auch an die hauptamtlichen Kräfte für die gute und schnelle Kommunikation. Unser größter Dank gilt natürlich den Kameradinnen und Kameraden des

Löschzugs 4, die sich immer wieder auf neue Gegebenheiten einstellen und alte Gewohnheiten (auch auf kameradschaftlicher Ebene) neu lernen mussten. Dass dabei trotzdem der Spaß am Feuerwehrwesen nicht verloren ging, ist jeder einzelnen Person anzurechnen. Vielen Dank dafür!

Marcus Preschle
Zugführer Löschzug 4

Abteilung Hugsweier

Entspannt und gelassen wurde das Dienstjahr 2020 mit dem Kuchenverkauf beim Winterfest des Küchenstudios Mussler in Friesenheim begonnen. Gute Laune und die ersten Sonnenstrahlen im neuen Jahr kündigten Anfang Januar leider noch nicht an, was uns die kommenden Tage und Monate alles erwarten würde. Die Gefahren, welche die Verbreitung des Corona Virus mit sich bringt, waren zu Beginn des Jahres noch nicht wirklich im Bewusstsein aller Kameraden angekommen.

Am 07. März bei der Abteilungsversammlung Hugsweier wurde allen Anwesenden langsam klar, welche große Welle mit ihren Auswirkungen in den kommenden Wochen auf uns zurollen würde. So wurde bereits die Abteilungsversammlung unter verschärften Hygienebedingungen im Gerätehaus Hugsweier abgehalten. Mundschutz tragen, ausreichend Abstand halten und Verbot des Händeschüttelns waren anfangs nur die kleinen Schutzmaßnahmen vor dem

ersten großen Lockdown Ende März und der noch kommenden Dienstvorschriften. Der schon Ende 2019 fest eingeplante und auch gebuchte 3-tägige Kameradschaftsausflug Anfang April nach Berlin musste zum Eigenschutz aller abgesagt werden. Mit Hoffen und mit viel Zuversicht verlegte man den Ausflug in das Spätjahr, um diesen mit den mittlerweile selbstverständlichen Einschränkungen doch noch wahrnehmen zu können. Aber auch dieser Termin viel zum Bedauern aller erneut ins Wasser.

Kameradschaftliche Veranstaltungen, nebst gemeinsamen Übungsdiensten mit allen Kameraden, fielen schlussendlich nicht nur für die Hugsweierer Kameraden aus, sondern für die gesamte Feuerwehr. Dennoch versuchten wir trotz der herrschenden Pandemie, mit deren Auswirkungen und dienstlichen Vorgaben der Feuerwehr Lahr, das Beste aus der Situation zu machen.

So konnte mit etwas Aufwand ein kleiner, aber dennoch für Kinder großer Lichtblick beim Ferienpro-



28.09.2020 - Verkehrsunfall am Ortsende von Hugsweier



gramm der Stadt Lahr angeboten werden. Am 12. August hatte die Feuerwehrabteilung die Kinder bei sommerlichen Temperaturen auf dem Sportplatz Hugsweier in Empfang genommen. Eine Wasser-schlacht konnte den Kindern und Jugendlichen zum Abschluss des Ferienprogramms eine Abkühlung der besonderen Art bieten. Die gute Sommerferienlaune wurde somit nochmals etwas gesteigert. Wo ein rotes Feuerwehrauto vorfährt, da gibt es was zu schauen und zu erleben. So auch dieses Jahr bei einer Probe im Hochsommer am Anwesen Almhof. Hierbei sorgte der Löschangriff mit Wasserabgabe auf dem abgeernteten Weizenfeld erneut für die nötige Erfrischung der hinzugeeilten Kinder sowie deren Eltern. Leider machte uns Corona

auch in der abschließenden Jahreshälfte bei vielen Veranstaltungen einen Strich durch die Rechnung, wodurch kameradschaftliche Veranstaltungen wie Herbstausmarsch, Feuerwehrfest oder die jahresabschließende Weihnachtsfeier leider ausbleiben mussten. Am Ende des Jahres blickt man zurück auf das Geleistete, aber auch nach vorne, auf ein neues Jahr 2021, welches mit dem Beitrag jedes Einzelnen einzigartig werden kann. Ich denke, wir konnten trotz etlicher Einschränkungen im Dienstjahr 2020, einiges umsetzen und bewirken. 2021 gilt es weiter gemeinsam anzupacken, den Blick nach vorne zu richten und mit einem gemeinsamen „Wir schaffen es“ das neue Jahr zu gestalten. Der Lichtblick auf einen wirksamen Impfstoff am Ende des Jahres sollte

uns die Kraft, die Zuversicht und auch die Hoffnung geben, noch mehr nach vorne zu blicken. Nur so verschaffen wir uns in den kommenden Monaten, vielleicht etwas mehr Spielraum, um unsere Kameradschaft wieder neu beleben zu können. Liebe Kameraden, liebe Feuerwehrangehörige aus Hugsweier, an dieser Stelle möchte ich Euch, gemeinsam mit meinem Stellvertreter Stefan Roters aber auch mit unserem Abteilungsausschuss DANKE sagen. DANKE für Eure Geduld, Euer Mitwirken und Euer Vertrauen. Genau dies macht unsere Feuerwehr lebenswert und vor allem schätzenswert, in dieser doch außergewöhnlichen Zeit.

*Christian Noll
Leiter der Abteilung*

Abteilung Kippenheimweiler

Goldenes Leistungsabzeichen

Eigentlich hätte das Jahr 2020 im Zeichen eines besonderen Ereignisses stehen sollen: Dem Erhalt des goldenen Leistungsabzeichens einer Gruppe junger Kameradinnen und Kameraden der Abteilungen Kippenheimweiler und Langenwinkel. Bereits in den vergangenen Jahren zusammen angetreten, haben sie Bronze und Silber erreicht, jetzt waren sie hungrig auf Gold. Mitten in den Vorbereitungen kam der Lockdown und dann auch die Absage der Veranstaltung. Sehnsüchtig wird der Zustand der Normalität herbeigesehnt, damit die Übungen zum Erreichen des goldenen Abzeichens weitergeführt werden können.

Kesselfleischessen

Am 29. Februar fand wiederholt und glücklicherweise noch vor dem 1. Corona-Lockdown unser beliebtes und traditionelles Kesselfleischessen statt. Bereits zum 15. Mal konnten wir das Schützenhaus wieder mit zahlreichen Gästen von Nah und Fern füllen und diese angemessen mit Kesselfleisch und später mit Kaffee und Kuchen bewirten.

Maiausmarsch

Einer der höchsten Feiertage eines jeden Wylterter Kameraden ist der traditionelle Maiausmarsch an Christi Himmelfahrt. Da zu diesem Zeitpunkt die kameradschaftlichen

Aktivitäten auf dem Nullpunkt waren, hat sich eine kleine Gruppe unter den derzeit geltenden Corona-Regeln formiert und die „Scheerguten“ Schnitzel sowie ein frisch gezapftes Kühles Blondes zu jedem einzelnen Kameraden nach Hause geliefert, um ein bisschen Normalität an diesem speziellen Tag zu verspüren.

Rollbraten to go

Im November hat sich die Wylterter Feuerwehr für die Wylterter Bevölkerung etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Damit etwas Normalität im Dorf aufkommt, haben wir unseren Rollbratengrill angeschmissen und unter dem Vorbild der Gastronomie Essen zum Abholen

angeboten. Vorab musste allerdings ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet und aufgestellt werden. Damit der Rollbraten auch warm und lecker zuhause ankam, und wir am Tag der Essensausgabe nicht mit Wechselgeld hantieren mussten, gab es vorab 2 Tage, an denen die Bestellung aufgegeben sowie die Abholzeit angegeben werden konnte. Am Tag der Essensausgabe hat sich die zeitaufwändige Vorarbeit bezahlt gemacht. Wir haben von der Bevölkerung viel Lob erhalten und wir konnten gleichzeitig in viele zufriedene Gesichter schauen.

Weihnachten

Da zu Weihnachten eine klassische

Nikolausfeier als kameradschaftlicher Jahresabschluss nicht möglich gewesen ist, kam der Nikolaus eben zu den Kameradinnen und Kameraden und deren Familien nach Hause. Für alle Kameradinnen und Kameraden, auch für die Jugendgruppe und die Alterskameraden und deren Familien gab es eine Weihnachtstüte gefüllt mit Apfel, Nuss, Mandarine und einem kleinen Geschenk vor die Haustür geliefert. Auch beim Corona-Video haben sich einige Kameradinnen und Kameraden für Aufnahmen bereitgestellt und aktiv zum Erfolg dieser Aktion beigetragen.

Danke

Ich möchte mich zuerst bei allen

Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Kippenheimweiler für die Unterstützung, sowohl bei den feuerwehrtechnischen Aufgaben, als auch bei den zahlreichen Diensten recht herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei den Zug- und Gruppenführern des gesamten LZ4, dem Kommando und der Wache in Lahr sowie der Ortsverwaltung Kippenheimweiler für die großartige Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank möchte ich meinem Stellvertreter Fabian Gänshirt und Zugführer Marcus Preschle aussprechen, die mir jederzeit den Rücken freihalten.

Kevin Baier

Leiter der Abteilung

Abteilung Langenwinkel

Personelles

Die Abteilung Langenwinkel startete mit einer Personalstärke von 20 Aktiven, darunter zwei Frauen und ein Gastfahrer in das Jahr 2020. Im Laufe des Jahres hatten wir leider zwei Ausritte zu verzeichnen. Bei den Alterskameraden sind derzeit acht Kameraden aktiv.

Probe

Der erste Dienst im Jahr 2020 zog uns gleich auf die Atemschutzstrecke nach Lahr zur jährlichen Belastungsübung. Bis März konnte der reguläre Dienstbetrieb u.a. mit gemeinsamen Übungen wie der UVV sowie einer Begehung der Fa. Rubin Mühle mit der Abteilung Hugsweiler stattfinden. Leider endete der

geplante Dienstbetrieb aufgrund der Pandemie abrupt Mitte März. Über den Sommer waren dann Dienste innerhalb der Corona-Einheiten in Kleingruppen möglich. Hier wurden unter anderem die Themen Stoßtrupp sowie Maschinistendienste behandelt.

ORGA

Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Einsatzbetrieb auch innerhalb der Abteilung Langenwinkel vollständig neu aufgestellt werden. Daher war es nötig, dass innerhalb der Abteilung Langenwinkel bis zum Sommer eine Corona-Gruppe mit festzugeteilten Kameraden im Einsatzfall alarmiert wurde. Unser Gastfahrer durfte nur in seiner „festen“ Abteilung fahren, außerdem

wurden zwei aktive Kameraden in die Tag- bzw. Nachtgruppe nach Lahr abgezogen.

Wahlen / Ausschuss

Der Abteilungsausschuss Langenwinkel traf sich im Jahr 2020 zu insgesamt fünf Ausschusssitzungen. Zwei davon wurden aufgrund von Corona online abgehalten, was im Nachhinein betrachtet relativ gut funktionierte.

Am 17. Juli fand die Abteilungsverammlung in Langenwinkel unter Corona-Bedingungen in der Sporthalle Langenwinkel statt. Ein großer Tagesordnungspunkt war die Wahl zum Abteilungsleiter und Stellvertreter sowie des Abteilungsausschusses. Anwesend sein durften nur die stimmberechtigten Kameraden so-

wie Kommandant Thomas Happersberger. Seitens der Stadtverwaltung waren die Ortsvorsteherin Annerose Deusch und der Lahrer Oberbürgermeister Markus Ibert anwesend. Leider konnte die Jugendabteilung sowie die Alterskameraden nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen. Seit Juli bilden Manuel Erfurt und Stellvertreter Horst Struck die Abteilungsleitung. Der Abteilungsausschuss setzt sich aus Steven Kutscher (Schriftführer), Heiner Müller (Kassierer) sowie den Beisitzern Carmen Deusch, Tilo Rokitte und Simon Hager zusammen.

Ausbildung

Carmen Deusch und Manuel Erfurt übten bis zur Einstellung des Probetriebes Mitte März zusammen mit weiteren Kameraden der Abteilung Kippenheimweiler für das Leistungsabzeichen in Gold. Bereits 2015 und 2016 konnte innerhalb der Gruppe das Bronzene und Silberne

Leistungsabzeichen abgelegt werden. Leider konnte die Abnahme der Prüfung für das Goldene Leistungsabzeichen in diesem Jahr nicht stattfinden. Wir hoffen auf 2021. Im Juli nahm Manuel Erfurt am zweiwöchigen Lehrgang zum Zugführer teil.

Veranstaltungen

Am 15. Februar hielten zwei Kameraden in der Kaiserswaldhalle in Kippenheimweiler bei einer der letzten Großveranstaltungen an Fastnacht im Jahr 2020 eine Brandsicherheitswache ab.

Ehrungen / Geburtstage / Jubiläum

Am 15.07.2020 feierte Rudi Gruber seinen 80. Geburtstag. Unser Alterskamerad Hans-Peter Lukesch hatte 2020 einiges vor: Am 26. September 2020 feierten Hans-Peter und seine Frau Monika Goldene Hochzeit. Leider konnten wir nach dem Gottesdienst nicht wie üblich und geplant

mit der Aktiven Mannschaft Spalier stehen um zu gratulieren. Stellvertretend für die Abteilung Langenwinkel wurden ein kleines Geschenk und Blumen überreicht.

Am 24.11.2020 feierte Hans-Peter dann seinen 75. Geburtstag, der dieses Jahr leider nur im engsten Familienkreis stattfinden konnte. Wir holen das große Fest aber auch gerne im Jahr 2021 nach :-)

Tobias Schnaiter erhielt 2020 die Landesehrung für 25 Jahre aktiven Dienstbetrieb.

Danke

2020 war mit Sicherheit für alle ein Jahr wie man es noch nie erlebt hat, sei es privat, beruflich aber auch im Feuerwehralltag. Es wurden bestehende Abläufe neu strukturiert und aufgebaut.

Danken möchte ich Horst Struck, meinem Stellvertreter sowie dem gesamten Abteilungsausschuss Langenwinkel für die gute Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt auch dem Kommando, der Ortsverwaltung Langenwinkel sowie dem Löschzug 4 und Christian Noll stellvertretend für die Abteilung Hugsweier, mit der wieder einige gemeinsame Dienste geplant waren, aber leider nicht stattfinden konnten. Wir werden hoffentlich im Laufe des Jahres 2021 wieder im Hinblick auf die Wache West gemeinsam üben können.

*Manuel Erfurt
Leiter der Abteilung*



29.11.2020 - Filmaufnahmen vor dem Gerätehaus in Langenwinkel

Löschzug 5

Das Jahr 2020 begann eigentlich wie jedes Jahr. Wie auf dem Dienstplan angekündigt standen wie gewohnt die Atemschutzstrecke, die AGT-Unterweisung, Fortbildungen für Führungskräfte und die ersten (Theorie)-Dienste an. Der Dienstplan konnte aber leider nur bis Anfang März gehalten werden, danach holte auch uns die Corona-Pandemie ein und der Dienstplan wurde eingefroren. Die Alarm- und Ausrückeordnung wurde kurzfristig außer Kraft gesetzt und es wurden drei (Corona)-Einheiten gebildet, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Stadt Lahr aufrecht zu erhalten. In Reichenbach wurde jeweils eine Tag- und Nachteinheit gebildet, in Kuhbach eine Nachteinheit. Tagesverfügbare Kameraden aus Kuhbach fuhren kurzerhand in der Reichenbacher Tag-Einheit mit. Die AAO wurde soweit geändert, dass der 2. Löschzug (Abmarsch) u.a. von der Abteilung Reichenbach gestellt wurde, um die Kernstadt zu entlasten.

Die übungsfreie Zeit wurde von den Führungskräften genutzt, um Online-Fortbildungen zu absolvieren. Bis Mitte Mai wurden eine Präsenz-Fortbildung und fünf Online-Fortbildungen zu verschiedenen Themen abgehalten. Ab Mitte Mai wurden Dienste nach vorheriger Anmeldung wieder genehmigt und konnten in Kleingruppen von bis zu sechs Mann wieder abgehalten werden. So fanden bis Anfang Dezember 30 Dienste statt, aufgeteilt in 5 Maschinisten-Dienste, 7 Fahrzeugkunde-Dienste, 14 Löschangriffe und 4

Sonderdienste. Ab Anfang August wurden aufgrund personeller Engpässe die Corona-Einheiten angepasst. Aus 3 Einheiten wurden noch 2 Einheiten, Löschzug-5-Tag und Löschzug-5-Nacht. In Verbindung mit wechselnden Unterstützungs-Staffellöschfahrzeugen wurde weiterhin der 2. Abmarsch gestellt. In Sonderdiensten wurde begonnen, Unterrichtsmaterial zum Thema Hebekissen und Seilwinde mit Fotos und Videos zu dokumentieren.

Im Jahr 2020 wurden in Summe 34 Einsätze verzeichnet, in Reichenbach 33 Einsätze, in Kuhbach 13 Einsätze: Aufgegliedert waren dies 21 Brandeinsätze und 13 Technische Hilfe Einsätze. Im Detail waren dies u.a. 10 Brandmeldeanlagen, 2 Heimrauchmelder und 2 Gebäudebrände. Zweimal ging eine Thuja-Hecke in Flammen auf, dreimal wurde ein Flächen- bzw. Waldbrand von Passanten frühzeitig entdeckt. Zu den TH-Einsätzen zählten u.a. sieben mal Öl auf Gewässer, 1 gemeldeter Verkehrsunfall auf der BAB5, 2 Sturmschäden und eine Tierrettung - Katze auf Dach. Die Wache Lahr wurde einmal besetzt. Das Einsatzgebiet war in knapp mehr als der

Hälfte der Fälle in Reichenbach und Kuhbach, die restlichen Einsätze erstreckten sich über das Lahrer Stadtgebiet. Brandsicherheitswachen fanden lediglich drei Stück im Rahmen der Fasentkampagne statt.

Im Januar absolvierte ein Kamerad den Lehrgang Gruppenführer an der LFS in Bruchsal.

Coronabedingt starteten die ersten Ausbildungen auf Standortebene erst im Sommer. Hier nahm ein Kamerad an der Vollzeit-Grundausbildung teil. Zwei Kameraden nahmen an der Heißausbildung im Rahmen der Truppmann-Ausbildung teil. Im Dezember absolvierten insgesamt 5 Kameraden den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang unter strengen Hygiene-Regeln.

Mein Dank gilt allen Kameraden und Kameradinnen und den Führungskräften für eure Bereitschaft und euren Einsatz in 2020. Ebenso gilt der Dank dem Kommando und der Wache für jegliche Unterstützung im Einsatz- und Übungsdienst.

Torsten Fehrenbach
Zugführer Löschzug 5



06.03.2020 - Abteilungsversammlung Reichenbach / Kuhbach



Abteilung Reichenbach

Gespannt, aber guter Dinge freuen wir uns GEMEINSAM auf ein spannendes und hoffentlich unfallfreies Jahr 2020.

Mit diesem Satz endete der Jahresbericht 2019. Lassen wir, die Abteilung Reichenbach, ziemlich genau ein Jahr später das Feuerwehrjahr 2020 Revue passieren, so können wir erfreulicher Weise feststellen, dass wir zumindest unfallfrei durchs Jahr 2020 gekommen sind.

Spannend mit dem Blick auf Übungsdienste, Veranstaltungen usw. war das vergangene Jahr für unsere Abteilung jedoch weniger.

Unsere Abteilung besteht aus einer jungen motivierten Truppe, die darauf brennt, die moderne Rettungstechnik, die wir mittlerweile auf unseren Fahrzeugen mitführen, fachgerecht, professionell und vor allem in Teamarbeit einsetzen zu können. Nachdem unsere Abteilung aufgrund der Corona-Pandemie in

zwei Gruppen bzw. Mannschaften aufgeteilt wurde, war die gewohnte Team-, bzw. die gewohnte Löschzug-5-Arbeit, wie wir sie bis dato kannten nicht mehr möglich.

Die Feuerwehr ist eine Organisation, bei der nicht nur die Technik und das Wissen, sondern auch die Kameradschaft und die Kommunikation untereinander im Team eine wesentliche Rolle spielt und ausschlaggebend für einen positiven Einsatzerfolg ist. Auch wenn Letzteres zumindest in den letzten 9 Monaten so gut wie komplett auf der Strecke blieb, bin ich froh, dass sich unsere Abteilung zumindest noch vor Ausbruch der Pandemie an der traditionellen Reichenbacher Fasent beteiligten konnte. Die einzige kameradschaftliche Veranstaltung, die wir zusammen im Jahr 2020 durchführten konnten, war der gemeinsame Skiausflug ins österreichische Ischgl, der eine Woche später aufgrund der Corona-Lage für viel Auf-

regung und Diskussionen sorgte.

Eine der großen Herausforderungen in der kommenden Zeit wird es sein, wieder einen Feuerwehr-Alltag bzw. einen Jahresablauf innerhalb unserer Abteilung hinzubekommen, wie wir ihn vor Corona einmal kannten. Wann wir jedoch damit beginnen können, kann uns zum heutigen Tage keiner sagen. Mir bleibt nur zu hoffen, dass sich die Kameraden weiterhin mit vollem Engagement und Herzblut in ihrer Feuerwehr Stadt Lahr, Abteilung Reichenbach einsetzen und einbringen.

Im Namen meiner Abteilung möchte ich mich bei all denjenigen, egal ob Haupt- oder Ehrenamt bedanken. Wir blicken positiv in die Zukunft und nehmen die Herausforderung „die Abteilung Reichenbach im Feuerwehrjahr 2021“ an.

Fabian Pohnke
Leiter der Abteilung

Abteilung Kuhbach

Bereits zu Anfang des Jahres kam die Nachricht aus dem fernen Wuhan, dass bereits viele Bewohner mit einem bisher unbekanntem Virus infiziert seien. Von Woche zu Woche erkrankten auch in Europa mehr und mehr Menschen an diesem Virus. Dies führte dazu, dass sich auch in Deutschland die Regierung dazu entschied, das öffentliche Leben massiv einzuschränken. Dies führte zu Einschränkungen bis hin in unseren Feuerwehrübungs- und

Einsatzdienst und unserer Kameradschaftspflege.

Personelles

Die Abteilung Kuhbach bestand zu Beginn des Jahres 2020 aus 17 aktiven Feuerwehrangehörigen. 8 Jugendliche aus Kuhbach sind in der Jugendfeuerwehr. Im Dezember durften wir einen Kameraden in die Abteilung neu aufnehmen, so dass die Abteilung Kuhbach zum Jahres-

ende aus 18 aktiven Kameraden besteht.

Sechs Kameraden aus Kuhbach gehören der Altersabteilung an.

Übungsdienste / Lehrgänge

Über das Jahr verteilt sollten 20 Übungsdienste, meist im Rahmen einer Zugübung zusammen mit der Abteilung Reichenbach stattfinden. Drei reguläre Übungsdiensnte konnte



10.07.2020 - Waldbrand im Bombach

die Abteilung Kuhbach noch durchführen. Die weiteren vorgesehenen Übungsdienste wurden ausgesetzt. Erst im Herbst durften wir wieder in kleinen Gruppen Übungsdienste anbieten. Verschiedene Kleingruppen wurden gebildet mit denen Grundlagen unter Hygienevorschriften geübt wurden.

Unsere Atemschutzgeräteträger konnten die Atemschutz-Übungsstrecke im Januar wie gewohnt durchgehen und die Atemschutzunterweisung fand im März statt.

Schade war, dass der geplante Lehrgang, Rettung von Großtieren, der im September geplant war, abgesagt werden musste. Er hätte von 20 Kameraden des LZ 5 absolviert werden sollen. Wir hoffen, ihn baldmöglichst anbieten zu können.

Kameradschaftspflege

Das Jahr 2020 begann wieder mit der Christbaumaktion unserer Jugend. Sie wurde, wie schon in den vergangenen Jahren, von einigen Aktiven tatkräftig unterstützt.

Am 31. Januar besuchten wir die Jahreshauptversammlung der

Feuerwehr Stadt Lahr in der Sulzberghalle in Sulz. Die Abteilungsversammlung des Löschzugs 5 fand am 6. März, zusammen mit der Abteilung Reichenbach, im Gasthaus Linde in Reichenbach statt.

Wie im vergangenen Jahr organisierte die Abteilung Kuhbach für die hiesige Narrenzunft (Kuhbacher Kühe) den Narrenbaum. Die Abteilung besorgte einen Baum und stellte ihn am Schmutzigen Donnerstag auf dem Rathausplatz in Kuhbach.

Des Weiteren war das jährliche Picknick der Abteilung Kuhbach auf dem Rathausplatz geplant. Es sollte am 7. Juni durchgeführt werden. Aufgrund der aktuellen Situation mussten wir es leider absagen. Aber nicht nur dies, auch das Grillen für den Real Markt und die Besuche von Partnerwehren konnten nicht durchgeführt werden. Die Hygienevorschriften erlaubten es uns nicht, einen kleinen Abschluss mit den Aktiven des LZ 5 im September durchzuführen.

Geburtstage / Ehrungen

Im Jahr 2020 durfte die Abteilung Kuhbach zwei Kameraden zu einem

besonderen Geburtstag gratulieren. Unser Alterskamerad Friedolin Stegger feierte seinen 95. Geburtstag. Er lebt im Pflegeheim, ein Besuch war undenkbar. Dennoch überreichten seine Kinder ihm von den Feuerwehrkameraden der Abteilung Kuhbach ein Präsent.

Unser Ausschussmitglied Max Weber wurde 30 Jahre alt. Ihm überbrachten wir ebenfalls ein kleines Geschenk. Beiden Kameraden nochmals alles Gute.

Als kleines Weihnachtsgeschenk erhielt jeder Aktive der Abt. Kuhbach ein Handbuch für den Feuerwehrmann. Ein kleines Nachschlagewerk, das die fehlenden Übungsdienste nur bedingt ersetzen kann.

Dank

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter und Zugführer Torsten Fehrenbach und bei unseren Gruppenführern Philipp Weber und Christoph Bühler für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an Fabian Pohnke und die Abteilung Reichenbach, an das Kommando und die Wache in Lahr sowie an die Ortsverwaltung Kuhbach für die Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit .

Ein besonderer Dank auch an alle Feuerwehrkameraden der Abteilung Kuhbach für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Trotz der vielen Einschränkungen durch Corona habt ihr uns immer unterstützt.

*Christoph Schmieder
Leiter der Abteilung*

Alters- und Ehrenabteilung

Das Jahr 2020 fing eigentlich gut an. So trafen wir uns in dem Schulungsraum der Feuerwehrabteilung Kippenheimweiler zu einer Obmannsitzung. Dieses Obmannstreffen gestalteten wir gleichzeitig als Neujahrsempfang. Alle Obmänner waren zu dieser Sitzung anwesend.

Alle Veranstaltungen für das Jahr 2020 hatten wir schon fest geplant und terminiert. Das waren im Einzelnen:

- Die Hauptversammlung der Altersabteilung
- Eine Besichtigung mit Führung bei den „Pellets Werken“
- Der Tagesausflug mit unseren Frauen und den Frauen unserer verstorbenen Alterskameraden zum Thyssen Turm nach Rottweil und ins Feuerwehrheim Titisee
- Der spätsommerliche gemeinsamen „Sommerhock“
- Den Aufsichtsdienst während der Chrysanthema



03.06.2020 - Baumstellen anlässlich des 50. Geburtstages von Ralf Wieseke

Als Abschluss die seit vielen Jahren beliebte Jahresfeier im Eventhaus Vetter. Selbst dieser Termin stand schon fest in unserem Jahresplan.

Dann kam Covid-19 und alle Termine wurden auf Empfehlung der Stabstelle „Feuerwehr Stadt Lahr“ abgesagt.

Für die Jahresabschlussfeier hatten wir dann doch noch eine Alternati-

ve. So haben wir für jeden Alterskameraden, ihre Ehefrauen und die Frauen unserer verstorbenen Feuerwehrmännern ein „Festessen“ und einen kleinen Christstollen beim Eventhaus Vetter organisiert und direkt zu ihnen nach Hause gebracht. Diese Aktion wurde von dem stellvertretenden Leiter der Altersabteilung, Hans-Peter Lukesch, der auch die Obmänner mit eingebunden hatte, durchgeführt. Für diese Aktion sei den Obmännern und ganz besonders Hans-Peter Lukesch ein herzliches Dankeschön gewidmet.

Die Leiter Toni Kaltschmidt und Hans-Peter Lukesch hoffen, dass bis Mitte diesen Jahres alle Veranstaltungen, die wir ansonsten abhielten, wieder durchgeführt werden können.

*Toni Kaltschmidt
Leiter der Abteilung*



02.05.2020 - PKW-Brand auf dem REWE-Parkplatz

Erkunder-Gruppe Lahr

Das Jahr 2020 war für alle Mitglieder der Feuerwehr Stadt Lahr, gleich welcher Einheit zugehörig, ein besonderes Jahr, oft leider nicht im positiven Sinne. Einheiten wurden aufgeteilt, getrennt und neu formiert, um das Ansteckungsrisiko möglichst weit zu minimieren. Da es die ABC-Einheiten und damit auch die Erkundergruppe nur einmal in unserer Feuerwehr gibt, konnten hier solche Maßnahmen nicht ergriffen werden. Wir konnten und können nur gewisse allgemein gültige Maßnahmen ergreifen, die eine Ansteckung weniger wahrscheinlich machen.

Trotzdem haben wir uns nicht komplett verkrochen, sondern getan, was unter diesen Bedingungen möglich ist. Im Jahr 2020 wurden zwei Dienste durchgeführt. Ein Dienst wurde inhaltlich auf den Einsatz vom 2. Juli in Ortenberg bezogen, bei dem eine alte Dose Wühlmausgift aus einem Abbruchhaus geborgen werden musste, deren Inhalt schon mit Wasser reagiert hatte. Im Dienst wurden mit Resten



16.01.2020 - Übungsdienst

des Giftes Messungen durchgeführt. Analog wurden solche Messungen mit Calciumcarbid durchgeführt, das dem Wirkstoff des Giftes in einigen Eigenschaften recht ähnlich ist. Für alle Beteiligten war es mal wieder ein Dienst mit erhöhtem praktischem Bezug.

Des Weiteren ist es fast einem kleinen Wunder gleichzusetzen, dass im Jahr 2020 endlich für die beiden „neuen“ chemischen Messgeräte alle nötigen Komponenten vom Bund geliefert wurden, damit die Messgeräte nach einigen Jahren Einlagerung eingebaut und auch verwendet werden konnten. Die Bedienung der Geräte und der zugehörigen Software hat sich zum Glück nicht wesentlich verändert. Trotzdem wurden die Inbetriebnahme und Benutzung der Messgeräte im zweiten Dienst des Jahres besprochen und geübt. Hier gilt mein Dank allen Beteiligten, die den selbstständigen Einbau der Messgeräte möglich gemacht haben.

Einzig die Abschlussbesprechung konnte nicht durchgeführt werden. Wir werden aber sicherlich in 2021 die Gelegenheit bekommen, diese Themen im Nachgang anzusprechen, wenn auch bei Bedarf etwas mehr Zeit in diesem Dienst nötig sein sollte.

Das vergangene Jahr war einsatztechnisch umso ausgefüllter. Sowohl durch Einsätze als Ergänzungsfahrzeug zur ABC-Gruppe als auch allein als reine Messkomponente wurde die Erkundergruppe 2020 zu

21 Einsätzen alarmiert. Dies waren im Folgenden:

- 30.01. - BMA Dr. Georg-Schaeffler-Straße, Lahr
- 01.04. - Dachstuhlvollbrand, Seilergasse, Hausach
- 08.05. - Gasgeruch, Roland-Mack-Ring, Rust
- 11.06. - Ausgetretene Chromsäure, Gutenbergstraße, Friesenheim-Schuttern
- 22.06. - BMA Raiffeisenstraße, Lahr
- 22.06. - BMA Raiffeisenstraße, Lahr
- 25.06. - BMA Chlorgasmelder, Roland-Mack-Ring, Rust
- 29.06. - BMA Raiffeisenstraße, Lahr
- 02.07. - Vermutlich Phosphorbombe (Ausgasendes Wühlmausgift), Im Winkel, Ortenberg
- 09.07. - Brennt fahrender Zug, Bahnhofstraße, Gengenbach
- 20.07. - BMA Hohbergweg, Lahr
- 12.08. - BMA Chlorgasmelder, Roland-Mack-Ring, Rust
- 20.08. - BMA Hohbergweg, Lahr
- 21.08. - BMA Carl-Benz-Straße, Lahr
- 31.08. - Chlorgasaustritt Roland-Mack-Ring, Rust



08.09. - Gasleitung abgerissen, Feldstraße, Mahlberg	24.11. - BMA Carl-Benz-Straße, Lahr	men, gerade in einer Zeit, die man als einen einzigen monatelangen B-Einsatz betiteln könnte. Es wäre wünschenswert, dass wir alle gemeinsam gesund und gestärkt aus dieser Zeit kommen und zusammen die Herausforderungen annehmen und bewältigen, die uns bevorstehen. Vielen Dank für euren Einsatz im vergangenen Jahr, macht weiter so.
11.11. - BMA Einsteinallee, Lahr	Es war wieder die ganze Bandbreite an Einsätzen vertreten, sowohl mehr oder weniger regelmäßig	
13.11. - Größere Menge Batterien in Wasser, Allemannenstraße, Ettenheim	auslösende Brandmeldeanlagen zum Beispiel in Störfallbetrieben, als auch Einsätze, bei denen man immer wieder mal neue Facetten aus der ABC-Welt kennenlernen konnte. Das Wichtigste ist aber, dass alle	
18.11. - BMA Hohbergweg, Lahr	Einsätze sauber abgearbeitet werden und vor allem alle Kameraden wieder gesund nach Hause kom-	
23.11. - Tritt Stickstoff aus Tank auf Firmengelände aus, Archimedesstraße, Lahr		<i>Florian Haas</i> <i>Gruppenführer Erkundergruppe</i>

ABC-Gruppe Lahr

Auch für die ABC-Gruppe war das Jahr 2020 sehr eingeschränkt durch die weltweit herrschende Lage. Eigentlich war die Planung der Dienstinhalte für das erste Halbjahr schon fortgeschritten, konnte aber nur zum kleinen Teil in die Tat umgesetzt werden. Wir konnten zu Beginn des Jahres noch das Thema behandeln, das sich durch das ganze ABC-Leben zieht: Schutzanzüge. Es gibt sicherlich spannendere Themen für Dienste, aber die Schutzausrüstung ist eben das, was uns in den Einsätzen vor chemischen, physikalischen und biologischen Gefahren schützt. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig, das Anlegen und auch das Ausziehen der Schutzkleidung regelmäßig zu üben. Ergänzt durch etwas Geräte- und Fahrzeugkunde musste das Jahr was die Dienste angeht allerdings dann schon wieder abgeschlossen werden.

Auch Kameraden, die sowohl recht neu zu uns gestoßen sind, als auch

Interesse an der ABC-Einheit bekundet haben, konnten wir leider noch nicht näher an die Materie herbringen. Da wir uns aber immer über interessierte und engagierte neue Mitglieder in unserer Gruppe freuen, wollen wir, sobald es die Lage erlaubt, wieder mit der Ausbildung durchstarten.

Mit Bedauern musste leider auch der letzte Dienst im Jahr abgesagt werden, in welchem wir traditionell das Jahr Revue passieren lassen, das kommende Jahr besprechen und einiges an ess- und trinkbarem Gefahrgut fachgerecht entsorgen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, weshalb wir kommendes Jahr eben etwas größere Mengen in Angriff nehmen müssen.

Wen wundert es, Einsätze schrecken nicht vor Viren zurück. 2020 wurden wir zu 21 Einsätzen alarmiert, darunter waren alleine 16 Alarmierungen zu Brandmeldeanlagen, bei denen die ABC-Gruppe

aufgrund des jeweiligen Gefahrenpotentials der Objekte bzw. der Firmen als Ergänzungseinheit vorgesehen ist.

Aber es waren auch Einsätze dabei, bei denen kein Brandmeldealarm vorausgegangen ist. Anzumerken ist, dass alle „richtigen“ ABC-Einsätze 2020 außerhalb des Stadtgebietes von Lahr stattfanden. Da es im südlichen Ortenaukreis nur bei der Feuerwehr Stadt Lahr eine ABC-Einheit gibt, decken wir eben auch dieses ganze Gebiet hinsichtlich solcher Einsatzlagen ab.

Damit bei heruntergefahrenem Alltag an einem freien Tag keine Langeweile aufkommt, verbrachten wir den Vormittag von Fronleichnam in Friesenheim, wo aus einem Firmengebäude giftige und gewässergefährdende Chromsäure ausgelaufen war. Wir unterstützten die Kameraden der Feuerwehr Friesenheim beim Verschließen der Abwasserkanäle und unsere beiden Fachberater

Gefahrgut standen mit ihrem Expertenwissen zur Seite.

2020 sind wir bereits ein paar Mal zum Brandmeldealarm im Wasserpark „Rulantica“ neben dem Europa-Park in Rust alarmiert worden. Grund hierfür ist, dass der Chlorwarnmelder im Chlorraum des Schwimmbades ebenfalls auf die BMA aufgeschaltet ist, weshalb schon beim 1. Abmarsch die ABC-Einheit mit anrückt. Im August wurden wir dann wieder zu selbigem Alarmstichwort alarmiert. Allerdings stellte sich schon bei der Anfahrt heraus, dass wohl wirklich giftiges Chlorgas ausgetreten sein musste. Wir unterstützten die Kameraden der Werkfeuerwehr mit Messungen und dekontaminierten die Kameraden, die zur Erkundung im Gebäude waren.

Eine Woche später wurden wir wieder zu einem Gaseinsatz gerufen. In diesem Fall ging es um eine von einem Bagger abgerissene Erdgasleitung in Mahlberg. Auch in diesem



13.02.2020 - Übungsdienst ABC-Gruppe im Vollschutzanzug

Fall unterstützten wir die Feuerwehr Mahlberg mit speziellem Werkzeug und Messtechnik und stellten mit dem Werfer des TLF zusätzlich den Brandschutz sicher, da sich die Schadstelle mitten im Wohngebiet befand.

Wir wollen uns noch ganz herzlich beim Kameraden Ralf Hemberger bedanken, der nach 5 Jahren die Bestellung als Gruppenführer ab-

gegeben hat. Ralf, wir hoffen, dass du weiterhin in unseren Reihen Dienst tun wirst und uns mit deiner großen Erfahrung der letzten Jahre unterstützt. Ebenfalls ein Dank gilt Bastian Bolz, der diese Aufgabe von Ralf übernommen hat. Da auch Bastian sich schon viele Jahre großes Wissen im ABC-Bereich angeeignet hat, werden vor allem die jüngeren Kameraden von diesem Erfahrungsschatz profitieren.



13.11.2020 - Umweltschutzeinsatz in Ettenheim

Bedanken wollen wir uns bei allen Kameraden der ABC-Gruppe Lahr für das vergangene Jahr und wünschen uns für 2021 weiterhin eine engagierte Truppe, sowohl in Diensten als auch bei Einsätzen. Wir hoffen, dass alle gesund und zufrieden aus Diensten und Einsätzen zurückkommen und würden uns freuen, wenn alle Kameraden weiterhin Spaß am Dienst in der ABC-Gruppe haben.

*Stefan Ruder, Florian Haas,
Bastian Bolz
Gruppenführer ABC-Gruppe*

Führungsunterstützungseinheit (FUE)

Personal

Der Führungsunterstützungseinheit gehören derzeit 24 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden an. Sie setzt sich mittlerweile aus insgesamt neun Gemeinden zusammen (Lahr, Seelbach, Schwanau, Friesenheim, Kippenheim, Mahlberg, Ringsheim, Rust und Kappel-Grafenhausen). Unterstützt werden wir durch Fachberater des THW und DRK.

Dienst und Übungen

Im letzten Jahr waren elf Übungsdienste geplant. Die Dienste finden normalerweise im monatlichen Rhythmus, immer dienstags um 19.30 Uhr, statt. Leider musste bereits im März der Übungsdienst bis auf Weiteres eingestellt werden. Nach dem ersten Lockdown haben wir uns intensiv damit beschäftigt, wie es möglich sein könnte, wieder Dienste aufzunehmen. Doch leider konnten wir, wegen der hohen In-

tektionszahlen im Herbst bis dato keinen Übungsdienst durchführen. Lediglich das Treffen in Kleingruppen war möglich um verschiedene Dinge abzuarbeiten.

Verschiedenes war in Planung:

- Besichtigung der Werkfeuerwehr des Europaparks Rust im März
- Besichtigung des neuen ELW der Feuerwehr Haslach im April
- Fahrzeugtechnik
- Sonderobjekte (Abschnitt 3)
- Flächenlage Hochwasser
- Übung Planspiel

Einsätze

Am Pfingstsonntag wurden wir zur Unterstützung der Einsatzleitung nach Mahlberg alarmiert. Die Rauchsäule war schon kilometerweit zu sehen. Im Ortskern von Mahlberg griffen Flammen eines brennenden Schopfes auf das ehemalige Gasthaus Löwen über. Trotz

des Übungsdefizites konnten wir den Einsatz routiniert und erfolgreich abarbeiten. Hiermit nochmals ein herzliches Dankeschön an alle.

Kameradschaft

Die Kameradschaftspflege und auch der gesellschaftliche Austausch kamen dieses Jahr unter den bekannten Umständen viel zu kurz. Doch Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Wir freuen uns jetzt schon auf die zukünftigen Übungen, kameradschaftlichen Aktivitäten und gesellschaftlichen Ereignisse, ... Wir blicken zuversichtlich auf das Jahr 2021!

Zum Schluss möchten wir uns beim Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr bedanken, ebenso bei allen Mitgliedern der FUE für das Mitwirken im Jahr 2020.

*Jörg Markstahler, Axel Müller
Gruppenführer FUE*



31.05.20 - Führungsunterstützungseinheit in Mahlberg beim Dachstuhlbrand

Abteilung Musik

Der Musikzug besteht im Jahr 2020 aus 11 Erwachsenen und 2 Jugendlichen. Im Jahr 2020 hatten wir 8 Auftritten.

Das Jahr fing wie für uns alle ganz normal an, man hatte zwar was von einer „Chinesischen Grippe“ gehört, aber sich keine Gedanken darüber gemacht und schon gar nicht damit gerechnet, dass diese „Grippe“ das Leben von uns allen in diesem Jahr ändern und zum Teil auch bestimmen wird.

So spielten wir im Januar bei der Hauptversammlung in Lahr und in Seelbach, machten Fasent wie jedes Jahr mit Umzügen in Lahr und Reichenbach, Narrenbaumstellen, Kinderumzug und Fasentverbrennung.

Der Kalender war voll mit Terminen bei der eigenen Feuerwehr und mit Auftritten beim Jubiläum von der Feuerwehrmusik aus dem Ortenaukreis. Wir hatten möglichst viele Termine der Musiktreibenden

Züge aus der Ortenau zugesagt, da man sie ja beim großen Jubiläum 2022 in Lahr und in Seelbach auch erwartet. Dazu kamen neue Stücke und Proben für das gemeinsame Spielen der Ortenauer Feuerwehrmusiken, die geplant waren. Für uns selbst wollten wir auch 3 neue Stücke einstudieren, um unsere Musik weiterhin abwechslungsreich zu gestalten.

Die Jahre 2020 und 2021 sollten ganz im Zeichen der Vorbereitung und Planung für unser Jubiläum in 2 Jahren stehen.

Ab Freitag, dem 13. März änderte sich alles.

Inzwischen hörte man in den Nachrichten von Corona, viele erkrankte und tote Menschen in der ganzen Welt. Die Menschen sollten zuhause bleiben, Masken tragen, um nicht sich selbst oder andere mit Covid-19 anzustecken. Die Veranstaltungen wurden erst verschoben dann abgesagt, Musikproben wurde verboten.

Im Juni erstellte das Kommando einen Hygieneplan Corona-Pandemie für uns, der uns erlaubte wieder mit zehn Personen in der Fahrzeughalle mit den Proben zu beginnen.

Der einzige Lichtblick im Sommer war der 04. September. In kleiner Besetzung spielten wir zur Hochzeit von Julien Parisot im Stadtpark.

Die neuen Lieder konnten wir nicht lange proben, da im Herbst die Musikproben wieder eingestellt werden mussten. Auch müssen wir uns darauf einstellen, dass erst im Frühjahr oder Anfang Sommer 2021 das Musik machen wieder erlaubt sein wird. So endet das Jahr 2020 mit vielen offenen Fragen wann, wer, wo und was wieder erlaubt sein wird. Ich hoffe, dass wir 2021 gute Lösungen finden werden und es uns trotzdem möglich ist, sich auf das Jubiläum in 2 Jahren vernünftig vorzubereiten.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern der Feuerwehr Seelbach und unserer Abteilung bedanken. Trotz der schlechten Umständen hat jeder engagiert mitgemacht.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Feuerwehr Stadt Lahr, dem Kommando und der Stadtverwaltung Lahr.

Thomas Leppla
Leiter der Abteilung



04.09.20 - Hochzeit von Julien Parisot im Stadtpark

Jugendfeuerwehr Stadt Lahr



Personelles

Personalstand der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr zum 31.12.2020:

103 Jugendliche, darunter 15 Mädchen.

Auch für die Jugendfeuerwehr Stadt Lahr sollte das Jahr 2020 ein Besonderes werden.

Es begann traditionell mit der Christbaumsammelaktion in den teilnehmenden Stadtteilen sowie in der Kernstadt.

Die Übungsdienste nahmen in theoretischer und praktischer Ausbildung ihren Lauf, bis Ende Februar 2020 der Dienst aufgrund der Covid-19-Pandemie komplett eingestellt wurde.

Lange Zeit passierte nichts, bis wir beschlossen, den Dienst mit einem Hygienekonzept und etlichen Anpassungen wieder ins Laufen zu bringen.

Diese Anpassungen stellten uns vor enorme Schwierigkeiten, da wir durch die Corona-Einheiten nicht auf die Gruppenleiter und Betreuer zurückgreifen konnten wie üblich. So mussten wir Kameraden finden, die sich vorstellen konnten, den Jugenddienst zu übernehmen. Eben-

falls mussten die Gruppengrößen auf 10 Personen beschränkt werden. Da es in diesen gebildeten Gruppen keinen Betreuerwechsel geben sollte, bekam jedes Betreuer-Team eine Gruppe zugewiesen. Daraus ergaben sich folgende Gruppen:

- Gruppe Grundausbildungsvorbereitung
- Gruppe Mitte 1
- Gruppe Mitte 2
- Gruppe Mitte 3
- Gruppe Westschiene 1
- Gruppe Westschiene 2
- Gruppe Ost 1
- Gruppe Ost 2

Anfang Oktober waren die Vorbereitungen soweit abgeschlossen, dass wir den Dienstbetrieb wieder aufnehmen konnten. Leider konnte der Dienst in der Kindergruppe noch nicht starten, da dies einen noch größeren Planungsaufwand bedeutete.

Am 02.11. wurden wir angewiesen, den Dienstbetrieb bis zum 30.11 wieder einzustellen. Jedoch wurde die Vermutung zur Gewissheit, dass der 30.10. der letzte Dienstabend der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr im Jahr 2020 war.

Die Enttäuschung bei Jugendlichen, Betreuern, Jugendleitung und auch bei mir persönlich, war sehr groß. Sehr viel Energie floss in die Planung und Umstrukturierung der Gruppen. Viele Gespräche wurden mit den Covid-Gruppenleitern geführt, um die Dienste wieder starten zu können.

Um das Jahr positiv zu beenden, haben wir entschieden, den Jugendlichen eine kleine Weihnachtsüberraschung zukommen zu lassen. So verteilten die Gruppenleiter Tüten mit Weihnachtsleckereien an die 103 Kinder und Jugendlichen.

Ich möchte mich bei allen Gruppenleitern, Betreuern, Gerätewarten, Abteilungsleitern, Covid-Gruppenleitern, dem Kommando, meinem Stellvertreter und bei allen, die dazu beigetragen haben, die Jugenddienste zum Laufen zu bekommen, herzlich bedanken.

Ebenfalls möchte ich all den Jugendlichen danken, die trotz dieser Zeit der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr nicht den Rücken zugedreht haben.

Ich hoffe, dass das Jahr 2021 planmäßiger verläuft und wir wieder viele Kinder und Jugendliche für die Jugendfeuerwehr Stadt Lahr begeistern können.

*Alexander Zwick
Jugendfeuerwehrwart*



11.01.2020 - Weihnachtsbaumaktion

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Die Feuerwehr ist eine Einrichtung des Gemeinwesens mit lokalem Bezug. Sie wird getragen durch das ehrenamtliche Engagement von Menschen für Menschen in gefährlichen Lebenslagen. Wir wollen als Verein helfen, dass diese Einrichtung in den Lebensalltag eingebunden ist und von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung mitgetragen wird. Neben der Vertretung der Interessen der Feuerwehr und der Begeisterung von Bürgerinnen und Bürgern für den Feuerwehrdienst ist es vor allem unsere Aufgabe die Jugendfeuerwehr zu unterstützen.

Der Förderverein wurde im Jahr 2003 vom heutigen Ehrenkommandanten Josef Schmitz und engagierten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gegründet. Das 15-jährige Jubiläum feierten wir im Januar 2018 mit der Fotoausstellung „Kunst und Technik“ in der Fahrzeughalle der Kernstadtwehr. Die Fotos können weiterhin vom Verein gegen eine Spende erworben werden. Bei Interesse können Sie unseren stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Martin Stolz ansprechen.

In den zurückliegenden 17 Jahren wurden an Mitgliedsbeiträgen und Geldspenden insgesamt 71.000 € zusammengetragen, allein 9.900 € im Jahr 2020. Damit konnten wir die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in den Abteilungen nicht nur ideell, sondern auch finanziell durch viele zusätzliche Maßnahmen unterstützen, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören.

Im vergangenen Jahr konnten wir wegen der Corona-Sicherheitsmaßnahmen keine Jahreshauptversammlung durchführen. Selbst im Sommer haben wir wegen der besonderen Vorsichtsmaßnahmen bei der Feuerwehr darauf verzichten müssen. Unser Jahresbericht 2019 wurde im Jahreshaft der Lahrer Feuerwehr veröffentlicht und der Kassenabschluss von unserer Rechnerin Waltraud Weber wieder vorbildlich erstellt. Bei der anschließenden Kassenprüfung gab es keine Beanstandungen. Das Finanzamt hat 2020 wieder unsere Gemeinnützigkeit überprüft. Dazu bekamen sie die Unterlagen aus 2019 zusammen mit den Protokollen der Hauptversammlungen 2019 und 2018. Wie erwartet war alles in Ordnung und wir dürfen weiterhin Spendenbescheinigungen ausstellen.

Das ist sehr wichtig, denn ohne die Möglichkeit Spendenbescheinigungen ausstellen zu dürfen, würden wir kaum noch Spenden bekommen. Wir achten sehr darauf, dass alle unsere Unterstützungen für die Abteilungen den Gemeinnützigkeitsvorgaben entsprechen. Deshalb können wir auch nicht alle Anschaffungswünsche erfüllen. Haben Sie bitte Verständnis dafür. Wir wollen auch nicht, dass von Abteilungen für ihre sicher berechtigten Ausgabenwünsche bei Organisationen selbst um größere Spenden gebeten wird und wir anschließend Probleme bei der satzungsgemäßen Verwendung der Mittel und der Gleichbehandlung aller Abteilungen in der Lahrer Feuerwehr haben.

Feuerwehr 
Stadt **Lahr**  Förderverein
Feuerwehr Lahr
2003 e.V.

Für den Förderverein ist es eine große Aufgabe Kinder und Jugendliche frühzeitig für die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu interessieren. Mit großem Engagement wurden die Kinder und Jugendlichen in den vergangenen Jahren von vielen Aktiven betreut. Besonderes Lob gebührt dabei den Leitern der Jugendfeuerwehr Alexander Zwick und der Kindergruppe Sabine Stolz. Die hervorragende Arbeit wird auch von der Öffentlichkeit wahrgenommen und so konnten wir immer wieder für die Jugendarbeit großzügige Spenden in Empfang nehmen.

Im vergangenen Jahr konnte das Jubiläum der Jugendgruppe Mietersheim, das mit viel Begeisterung und großem Einsatz der Aktiven vorbereitet wurde, wegen der Corona-Einschränkungen leider nicht gefeiert werden. Wir hoffen, dass das Fest in diesem Jahr nachgeholt werden kann.

Mit unseren Mitgliedsbeiträgen wollen wir vor allem die ehrenamtliche Arbeit der verschiedenen Abteilungen unterstützen. Im vergangenen Jahr lief aber durch die ständigen Corona-Einschränkungen wenig. Neben kleineren Ausgaben bekam die Abteilung Kippenheimweiler einen Laptop für 450 €. Das heißt, dass wir im vergangenen Jahr unsere Rücklagen aufstocken konnten und damit Anschaffungswünsche in



2021 und vor allem im Jubiläumsjahr 2022 besser erfüllen können.

Auf der integrierten Seite des Fördervereins können unsere Mitglieder mit ihrem Firmenlogo zeigen, dass sie den Förderverein und damit die Feuerwehr Stadt Lahr unterstützen.

Der Förderverein hat derzeit 129 Mitglieder (Vorjahr 129). Davon werden 16 auf der Homepage mit ihrem

Firmenlogo aufgeführt. Es ist für uns weiterhin wichtig, weitere Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Ebenso sollen Firmen als Sponsoren für den Förderverein gewonnen werden, um so unsere Lahrer Feuerwehr bei den verschiedensten Projekten noch besser unterstützen zu können. Im letzten Jahr bekamen wir Mitgliedsbeiträge von 3.500 € und Geldspenden in Höhe von 6.400 €. Herzlichen Dank für all diese Zu-

wendungen, die entsprechend unserer Satzung vollständig für die vielen Aktivitäten der Feuerwehr Stadt Lahr verwendet werden.

Die nächste Hauptversammlung ist für den Sommer 2021 vorgesehen, sofern dies die Corona-Vorgaben zulassen.

Hermann Kleinschmidt
1. Vorsitzender

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis



Feuerwehrkooperation Ortenau

Wie in allen Bereichen des Feuerwehrwesens, war auch die Arbeit innerhalb der Feuerwehrkooperation

von der Coronapandemie geprägt.

Während der ersten Infektionswelle im Frühjahr 2020 herrschte insbesondere im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung mit Mund-Nasen-Schutz und FFP2-Masken eine Mangellage. Dank der Beschaffungsstruktur der Stadt Offenburg konnten die Kooperationspartner ihre Feuerwehren aber auch die Städte mit ausreichender Schutzausrüstung versorgen, bis durch das Landratsamt Versorgungswege und Beschaffung eingerichtet worden waren.

Die Coronapandemie führte auch zu veränderten Kommunikationsstrukturen, die bisher ungewohnt waren. Die monatlichen Koordinierungs-

und Abstimmungsgespräche mussten nun per Telefonkonferenz bzw. zum späteren Zeitpunkt per Videokonferenz durchgeführt werden. Teilweise wurden aus Gründen der Effizienz die Besprechungen zugunsten von Abstimmungsgesprächen mit dem Landratsamt gestrichen.

2020 war jedoch auch ein positives Signal für die Arbeit in der Feuerwehrkooperation. Mit der Anerkennung als Ausbildungsstelle für den Themenkomplex ABC-Ausbildung bis ins Jahr 2021 wurde die bisherige Arbeit der Partner im Bereich ABC honoriert. Das Pilotprojekt sollte in 2020/2021 ABC-Lehrgänge auf Kreisebene ermöglichen, um unter anderem auch die Landesfeuerweherschule zu entlasten. Bedauerlicherweise ließ die Corona-Pandemie eine Durchführung in 2020 nicht zu. Derzeit scheint es auch nicht realistisch, in 2021 einen entsprechenden Lehrgang durchzuführen.

Trotz oder unabhängig von der Pandemielage erfolgte die Zusammenarbeit im Regelbetrieb weiter,

so wurde die Feuerwehr Stadt Lahr regelmäßig insbesondere durch die Drehleiter aus Offenburg unterstützt. Umgekehrt übernahm die Kleiderkammer in Lahr die Reinigung von Einsatzkleidung aus dem Einzugsbereich Offenburg, nachdem dort die Reinigungstechnik vorübergehend ausgefallen war.

Auch 2020 unter den besonderen Einflüssen der Pandemie hat sich der Wert der nun mehr 18 Jahre bestehenden Feuerwehrkooperation erneut gezeigt.

Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat



20.04.2020 - PKW-Brand, BAB 5

Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

Aus der Stabsstelle Feuerwehr wurde 2014 die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz. Bevölkerungsschutz war bisher nur ein Randthema im Sinne eines ganz kleinen Bruders des Feuerwehrwesens. In 2020 wurde dann alles anders.

Beschaffung und Distribution von persönlicher Schutzausrüstung für die Stadtverwaltung Lahr aber auch das Gesundheitswesen, nicht nur in Lahr, sondern in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Stadt Offenburg auch für den Altkreis Lahr, Verteilung und Herstellung von ergänzenden Schutzsystemen wie Spuckschutz, provisorische Desinfektionsspender, die Unterstützung des Klinikums in Lahr bei der Krisenvorbereitung, die Unterstützung der Stadtverwaltung beim Thema Infektionsschutz und Arbeitsschutz, die Übernahme der Aufgaben des Verwaltungsbereiches fünf im Stab für außergewöhnliche Ereignisse, etc. - Dies alles waren Aufgabenstellungen zur Bewältigung der ersten Infektionswelle, die in Teilen die Stabsstelle jedoch das ganze Jahr beschäftigte. In der zweiten Welle wurde die Koordinierungsgruppe Pandemie gebildet, unterstützt von Kollegin-nen und Kollegen aus der Stadtverwaltung. Seit Anfang Dezember klar wurde, dass eine Kreisimpfzentrale in der Rheintalhalle in Lahr eingerichtet wird, kam die Unterstützung der Projektgruppe Impfzentrale hinzu.

Das Thema Afrikanische Schweine-

pest rückte in den Hintergrund, blieb dennoch weiterhin präsent.

Auch im folgenden Jahr 2021 kann erwartet werden, dass die bekannten Themen zur Bewältigung der Coronapandemie einen wesentlichen Aufgabenschwerpunkt der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz darstellen werden, darüber hinaus aber auch unbekannte Aufgabenstellungen hinzukommen.

Die Bewältigung der umfangreichen und nur bedingt planbaren Aufgabenstellungen aus dem Arbeitsbereich Bevölkerungsschutz war und ist nur durch die Unterstützung von Personal aus dem Bereich Feuerwehrwesen, aber auch aus anderen Bereichen der Verwaltung leistbar.

Die durch die Pandemie verursachten Rahmenbedingungen haben auch deutlich gemacht, dass das Aufgabengebiet Bevölkerungsschutz bisher unterschätzt wurde. Zum einen hat sich gezeigt, dass weder Land noch Kreis eine verlässliche Unterstützung für die Gemeinde bieten, zum anderen war die Arbeit auf kommunaler Ebene bisher auf akute Lagen, die zeitlich sehr begrenzt sind, beschränkt. Nachhaltige allgemeine Gefahrenabwehrplanung hat nicht oder nur am Rande stattgefunden. Dies zeigt sich zum Teil auch an der aktuellen Lage. Im Sinne von „lessons learned“ besteht hier zunehmend Handlungsbedarf, was ohne Personal aber nicht zu verwirklichen ist.

Die besonderen Bedingungen in 2020 haben gezeigt, dass die personellen und strukturellen Veränderungen der Stabsstelle Feuerwehr wichtig und richtig waren. Denn nur durch die Entlastung des Leiters der Stabsstelle im Bereich Feuerwehrwesen durch den stellvertretenden Stabsstellenleiter sowie die Dienstgruppenführer war und ist dies in dieser Form möglich.

Die durch den Gemeinderat beschlossene Personalentwicklung für die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz konnte 2020 ergebnisorientiert fortgesetzt werden. In zwei Auswahlverfahren wurden drei neue qualifizierte und engagierte Kräfte für die Organisationseinheit gewonnen. Einen Rückschlag gab es lediglich im Bereich der weiteren Qualifizierung. Pandemiebedingt fielen insbesondere an der Landesfeuerwehrschule BW Lehrgänge aus, sodass 2020 angestrebte Qualifizierungsziele nicht erreicht werden konnten.

Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Situation 2021 so nicht fortsetzt und im Bereich der beruflichen Bildung und Qualifizierung alternative Lösungen entwickelt werden.

Es ist zu erwarten, dass auch 2021 uns vor weitere Herausforderungen der Pandemie stellen wird. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch diese Aufgabenstellungen im neuen Jahr meistern werden.

*Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat*



Bericht des Kassensführers

<u>Einnahmen:</u>		
A	Kommando	391,36 €
B	Abteilung Musik	805,76 €
C	Alters- und Ehrenabteilung	1.640,76 €
	Einnahmen aus Rücklagen	1.213,04 €
	Summe Einnahmen	4.050,92 €
<u>Ausgaben:</u>		
A	Kommando	174,92 €
B	Abteilung Musik	1.127,32 €
C	Alters- und Ehrenabteilung	2.532,24 €
	Zuführung in Rücklagen	216,44 €
	Summe Ausgaben	4.050,92 €
Einzelaufstellung A – Kommando		
<u>Einnahmen:</u>		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Erlöse aus Veranstaltungen	- €
1.2	Zinsen	- €
1.3	Sonstiges	391,36 €
2.	Zweckgebundene Einnahmen	
2.1	Erlöse aus Verkäufen und Eigenleistungen Feuerwache	- €
2.2	Einnahmen aus Eigenleistungen der Feuerwehr Stadt Lahr	- €
3.	Einnahmen aus Rücklagen	
	Summe Einnahmen	391,36 €
<u>Ausgaben:</u>		
1.	Allgemeine Ausgaben	
1.1	Kontoführung	81,34 €
1.2	Zuschuss FUE, ABC-Gruppe, Fachgruppe Wasser	63,58 €
1.3	Mitgliedsbeiträge	30,00 €

	1.4	Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr	- €
2.	Zweckgebundene Ausgaben		
			- €
3.	Zuführung in Rücklagen		216,44 €
	Summe Ausgaben		391,36 €
Einzelaufstellung B – Musik			
<u>Einnahmen:</u>			
1.	Allgemeine Einnahmen		
	1.1	Zuwendungen Stadt Lahr	600,00 €
	1.2	Auftritte	205,00 €
	1,3	Sonstiges	0,76 €
2.	Sonstige Einnahmen		
	2.1	Lehrgangsbesuch	- €
3.	Einnahmen aus Rücklagen		321,56 €
	Summe Einnahmen		1.127,32 €
<u>Ausgaben:</u>			
1.	Allgemeine Ausgaben		
	1.1	Kameradschaftliche Veranstaltungen	330,06 €
	1.2	Hauptversammlung	- €
	1.3	Kontoführung	63,99 €
	1.4	Ehrungen und Präsente	341,98 €
2.	Sonstige Ausgaben		
	2.1	Lehrgangskosten	- €
	2.3	Sonstiges	391,29 €
3.	Zuführung in Rücklagen		
	Summe Ausgaben		1.127,32 €
Einzelaufstellung C – Alters- und Ehrenabteilung			
<u>Einnahmen:</u>			
1.	Allgemeine Einnahmen		
	1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	1.200,00 €



	1.2	Sonstige Zuwendungen	
	1.3	Selbstbeteiligung der Mitglieder	440,00 €
2.	Sonstige Einnahmen		
	2.1	Einzahlungen Ausflug	
	2.2	Eigenleistung der Alters- und Ehrenabteilung	
	2.3	Kontoführung	0,76 €
3.	Einnahmen aus Rücklagen		891,48 €
	Summe Einnahmen		2.532,24 €
Ausgaben:			
1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen		
	1.1	Geburtstage und Jubiläen	35,24 €
	1.2	Zuwendungen bei Treffen und Ausflügen	40,60 €
	1.3	Jahresfeier	2.388,20 €
	1.4	Hauptversammlung	
2.	Allgemeine Ausgaben		
	2.1	Kontoführungsgebühren	68,20 €
	2.2	Sonstiges	- €
3.	Zuführung in Rücklagen		- €
	Summe Ausgaben		2.532,24 €

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr

Lehrgangsort	Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis	Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis	Anzahl der durchgeführten Lehrgänge in Lahr	Teilnehmer in Lahr ausgebildet	Teilnehmer der Feuerwehr Stadt Lahr
Grundausbildung	2	18	1	10	7
Sprechfunker	1	9	0	0	0
Atemschutz	2	20	1	10	8
Truppführer	0	0	0	0	0
Maschinist	1	16	0	0	0
Gesamt	6	63	2	20	15

Insgesamt haben 20 Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Stadt Lahr an Lehrgängen teilgenommen. Unter anderem noch an folgenden Lehrgängen:

Gerätewarte	1
Gruppenführer	3
Zugführer	1

Alexander Maurer - Feuerwehrtechnischer Angestellter



Mein Name ist Alexander Maurer. Ich bin 31 Jahre alt und komme aus Schwanau. Auf Grund meiner Familienplanung wechselte ich meinen Wohnort nach Lahr.

Im Februar 2020 habe ich meinen Dienst als feuerwehrtechnischer Angestellter bei der Stadt Lahr, Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz angetreten.

Nach meinem schulischen Abschluss habe ich eine Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker bei der Firma Herrenknecht abgeschlossen. Dort bildete ich mich anschließend weiter zum Hydrauliker, wo ich bis zuletzt als Vorarbeiter in der Montage der Großmaschinen tätig war und mich nach 15 Jahren

der Herausforderung stellte, mich neu zu orientieren.

Der Start in die Feuerwehr begann im Jahr 2000 in der freiwilligen Feuerwehr Schwanau, wo ich einige Ausbildungen wie Truppmann/führer, Atemschutzgeräteträger, Maschinist, Gruppenführer und noch einige andere Ausbildungen genießen durfte. Im Jahr 2015 trat ich der Feuerwehr Stadt Lahr bei.

In der Feuerwache bin ich, neben den alltäglichen Aufgaben, schwerpunktmäßig für die Datenerfassung und Pflege der Brandmeldeanlagen sowie für die feuerwehrinternen Schließungen zuständig.

Alexander Maurer

Kevin Simard - Feuerwehrtechnischer Angestellter



Mein Name ist Kevin Simard. Ich bin 33 Jahre alt und wohne in Sulz. Seit Juli diesen Jahres bin ich als Feuerwehrtechnischer Angestellter bei der Stadt Lahr, Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz angestellt.

In der Feuerwehr Lahr, Abteilung Sulz, bin ich seit der Jugendfeuerwehr aktiv. Nach der Überstellung in die Aktive Abteilung habe ich folgende Lehrgänge besucht: Truppmann, Atemschutz und Maschinist.

Nach meiner schulischen Laufbahn

habe ich erfolgreich die Ausbildung zum Forstwirt abgeschlossen. Anschließend habe ich 11 Jahre in der Baumpflege, mit Schwerpunkt Seilkletterei, einen Betrieb geleitet.

Meine Aufgabengebiete in der Feuerwehr Lahr sind: FW-Geräte, PSA und Absturzsicherung, des Weiteren alle anderen Bereiche tatkräftig zu unterstützen.

Auf eine gute Zusammenarbeit.

Kevin Simard

Auch das war 2020











Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

Verantwortlich:	Thomas Happersberger
Organisation:	Ralf Wieseke
Titelgrafik:	Martin Stolz
Entwurf & Layout:	Martin Stolz
Lektorat:	Marina Seiler
Bilder:	Feuerwehr Stadt Lahr, Wolfgang Künstle, Horst Künstle
Statistiken:	Ralf Wieseke / Mandy Becherer
Kassenbericht:	Mandy Becherer
Bildbearbeitung:	Martin Stolz
Druck:	Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG Keltenstraße 14, 77971 Kippenheim

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2020, Feuerwehr Stadt Lahr

© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

Lahr ■ Vielfalt im Quadrat

Feuerwehr 
Stadt **Lahr** 

Feuerwehr Stadt Lahr
Rathausplatz 3
77933 Lahr

Tel +49 (0) 7821.9100626
Fax +49 (0) 7821.37198

feuerwache@lahr.de
www.feuerwehr-lahr.de

